

BALLHUPE

F 5727 F

Das Magazin des Bundesverbandes der Motorradfahrer e.V. 2/1991



Aktuell!

Was auf der JHV los war

Termine

Wieder 3 Seiten!

**Wollten Sie schon immer
mal in die Luft gehen?**



**Ballonfahren –
Das besondere
Erlebnis!**

Rufen Sie uns an:

Balloon Charter GmbH

Sigrid Hoffmann, Ulrich Beverburg

Bentelerstraße 49 – 4400 Münster

Telefon 0251-82885 – Funktelefon 0161-5202833

Liebe BVDM-Mitglieder, liebe Motorradfreunde,

die Jahreshauptversammlung 1991 in Elspe hat mich zu Eurem 1. Vorsitzenden gewählt.

Ich bin seit 1983 Mitglied im BVDM und von Anfang an als Referent für Zweiradsicherheit mit vielen Arbeitsbereichen im Verband betraut: Stufenführerschein, Leid(t)planken, Helm- und Normierungsfragen, Streckensperrungen, Öffentlichkeitsarbeit, „Tag des Motorradfahrers“, IFMA – und vieles mehr. 1990 habe ich mit anderen engagierten Motorradfahrern zusammen das Programm für ein BVDM-Motorradsicherheitstraining erarbeitet, das wir Euch in diesem Jahr unter dem Titel FREIZEIT-SICHERHEIT-SPASS anbieten.

Für mich ist der BVDM nach wie vor eines der wichtigsten Organe in der heutigen Motorradszene, um die Interessen und Belange der Motorradfahrer gegenüber der allgemeinen Öffentlichkeit zu vertreten. Ich werde meine Arbeit in den kommenden Jahren dieser Aufgabe verstärkt widmen.

In den letzten Jahren haben die Aufgaben, die vom Vorstand und von den Referenten zu bewältigen sind, so stark zugenommen, daß sie mit den jetzigen finanziellen und personellen Möglichkeiten kaum noch zu schaffen sind. Es darf nicht vergessen werden, daß alle in der „Vorstandsetage“ ehrenamtlich arbeiten: In ihrer Freizeit, an Wochenenden, an Urlaubstagen. Der Erfolg dieser Arbeit mag für manchen nicht unmittelbar erkennbar sein – andere Motorradverbände haben zum Teil erheblich größeren Mitgliederzuwachs als wir. Es gibt aber eine sehr unterschiedliche Beurteilung unserer Leistungen: Während wir anscheinend bei den Motorradfahrern nur unzureichende Anerkennung finden, wird die Stellung des BVDM als ernstzunehmende Motorrad-Interessenvertretung in der Öffentlichkeit voll anerkannt.



Henning Knudsen,

noch allein am Vorstandstisch

Ich führe das geringe Interesse der Motorradfahrer am BVDM unter anderem darauf zurück, daß es eine mangelnde Bereitschaft der Mitglieder im BVDM gibt, sich zu ihrem Verband zu bekennen. Ich vermisse eine Bereitschaft, sowohl der Einzelmitglieder als auch der Clubs, aufzustehen und zu sagen: „Ja, ich bin im BVDM, weil wir diesen Verband benötigen!“

Ich wünsche mir für meine Amtszeit mehr Mitarbeit von Euch: Zeigt, daß Ihr im BVDM seid – überall, wo ihr hinkommt. Fahrt zu Treffen, zu Treffpunkten, nehmt an Veranstaltungen teil! Zeigt den Motorradfahrern, was der BVDM ist – daß wir nicht nur das Elefantentreffen machen. Wir brauchen uns wirklich nicht zu verstecken – im Gegenteil!

Wir im Vorstand gebrauchen dringend diese Unterstützung von Euch, sonst sind unsere Mühen umsonst, und ich denke, daß das nicht das Ziel Eurer Mitgliedschaft war.

Der BVDM besteht nicht nur aus „uns da oben“! **Ihr seid der Bundesverband der Motorradfahrer!**

Geht raus und zeigt es den Leuten! Nur so kann der BVDM mehr werden, als er heute ist!

Ich las neulich in der Mitgliederzeitung des norwegischen Motorradverbandes folgenden Spruch:

Es gab eine wichtige Arbeit zu erledigen. Alle waren sich einig, daß jemand etwas tun müsse.

Jeder hätte es auch tun können, aber keiner tat etwas!

Darüber waren viele sauer, obwohl es eigentlich eine Aufgabe für alle war.

Es endete damit, daß viele einigen wenigen Vorwürfe machten, weil keiner tat, was jeder hätte tun können!

Wir im neuen Vorstand wollen uns Vorwürfe solcher Art nicht gefallen lassen. Wir tun etwas für Euch! Was tut Ihr für uns?

In diesem Sinne

Euer 1. Vorsitzender

Henning Knudsen

Aktuell

Seite

Meldungen in Kürze 5

Zeitgeschehen

Motorräder '91 in Dortmund, Rückblick 6

Bericht über die JHV '91 in Elspe 8

Ratgeber

Umfrage des KBA Flensburg 16

Buchtips 19

Sport

Sportergebnisse 1990, Teil 2 21

Service

Termine BVDM-Sicherheitstraining 20

Angebote des BVDM-Service 22

Clubliste 23

AMA-Information

Termine 13

Kleinanzeigen 16

Leserbriefe 18

Neulich 12

Panoptikum 12

WICHTIGE ADRESSEN

Geschäftsstelle

Zentrale Adresse für alle Fragen:
René Kegelmann, Dorfstraße 28, 5970
Plettenberg, Telefon 02391-10657

BVDM-Versicherungsservice

Für alle Versicherungsfragen:
Harald Platz, Heinrichstraße 23, 5520 Bit-
burg, Telefon 06561-12362 oder 12852

BVDM-Service, Verkäufe aller Art

Brigitte Stepan, Dorfstraße 28, 5970 Plet-
tenberg, Telefon 02391-14252

Mitgliederverwaltung, Clubwechsel

Margot Wittke, Aldekerker Straße 14a,
4150 Krefeld 1, Telefon 02151-712297,
Sparkasse Krefeld (BLZ 32050000), Kon-
to 94000262

Beiträge

Monika Knops, Raiffeisenstraße 102, 4100
Duisburg, Telefon 0203-789822

Sport, Touristik, Wettbewerbe

Roland Rottmann, Wildstraße 9, 4300 Es-
sen 11, Telefon 0201-345000

IMPRESSUM

BALLHUPE

Herausgeber:

Bundesverband der Motorradfahrer

Redaktion:

Boodelschwingstraße 17b, 4400 Mün-
ster-Hiltrup, Telefon 02501-13322, Fax
02501-24877

Chefredakteur: Jörg Riepenhusen

Redakteure: Peter J. Großheimann, Uli
Trilling

Autoren in Heft 2/91: Renate Kegelmann,
Stephan Klöcker, Henning Knudsen, Wolf-
gang Schmeuser, Dr. Peter Paul Zehner

Gewerbliche Anzeigen: Redaktion

Layout: Jörg Riepenhusen

Druck: trost-druck xanten

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Nachdruck nur mit Quellenangabe,
Belegexemplar erbeten.

Titelbild: Die Sonne treibt sie wieder zu
den schönsten Punkten Deutschlands
und aller anderen Länder — die Motorrad-
fahrer.
Foto: Jörg Riepenhusen

**Die nächste BALLHUPE erscheint am
6. August 1991.**

**Redaktionsschluß für die nächste Aus-
gabe ist der 5. Juli 1991.**

Motorradfahrer/-innen gegen Streckensperrungen

BIGS als eigenständiger Verein gegründet

(HK) Im Oktober 1989 schlossen sich die verschiedensten Initiativen und Motorradverbände auf der ersten bundesweiten Streckensperrungskonferenz zu einer losen Interessengemeinschaft zusammen. Die BIGS sollte das Übel Streckensperrung koordinieren und so die Arbeit der einzelnen Gruppen verbessern. Aus der gemeinsamen Arbeit entsprangen 1990 u.a. die Unterschriftenaktion und die beiden Demonstrationen gegen Streckensperrungen in Bonn.

Jetzt ist die BIGS erwachsen geworden: Ein richtiger „e.V.“ wurde gegründet, damit noch besser gegen Streckensperrungen gekämpft werden kann. Auf der inzwischen 3. bundesweiten Streckensperrungskonferenz in der Rhön am 1. bis 3. Februar 1991 wurde Dirk Hüll vom Initiativkreis Nienstedter Paß zum 1. Vorsitzenden des BIGS e.V. gewählt.

Einzelne BVDM-Vorstandsmitglieder waren Gründungsmitglieder und der BVDM ist jetzt Vollmitglied.

Nach wie vor ist das Hauptziel des neugegründeten Vereins der Kampf gegen Streckensperrungen — bis es keine Diskriminierungen dieser Art gegen Motorradfahrer mehr gibt. Durch die Vereinsgründung erhält die BIGS größere Eigenständigkeit. Sie kann bei Streitfragen als juristische Person anerkannt werden. Durch das Betreiben eines Förderkreises sollen Gelder in die Kasse fließen, damit Aktionen gegen Streckensperrungen unterstützt werden können. **Jeder Motorradfahrer kann mit einem freiwilligen Beitrag von mindestens 30,- DM die Arbeit der BIGS unterstützen.**

Einzahlungen bitte auf folgendes Konto: Michael Georg, Kennwort: BIGS e.V., Volksbank Aachen Süd e.G., BLZ 391 61490, Konto 2302537014.

Am 7. bis 9. Juni findet in Köln ein großes Festival gegen Streckensperrungen statt. Die Organisatoren benötigen für diese Veranstaltung noch willige Helfer für Aufbau, Verpflegung (Gesundheitszeugnis!), Einkauf, Ordnerdienst, Thekenbesatzung. Wer hilft mit?

Wir wollen sie doch nicht im Stich lassen, oder?

Interessierte melden sich bei: Bernd Howald, Franzstraße 13, 5300 Bonn 1, Telefon 0228-636930.

Reiner Brendicke

Neuer Leiter im Institut für Zweiradsicherheit

(HK) seit dem 1. 3. 1991 ist Reiner Brendicke neuer Leiter des Instituts für Zweiradsicherheit e.V. (IfZ) in Bochum. Der bisherige Leiter, Dr. Hubert Koch, übernimmt die Geschäftsführung des Industrieverbandes Motorrad (IVM) in Essen. Reiner Brendicke ist seit 1984 im IfZ tätig, wo er unter anderem für verschiedene Forschungsprojekte verantwortlich zeichnete. 1989 wurde er stellvertretender Leiter des Institutes.

Einsatz für ein besseres Image und gegen Verbote

Der neugegründete Industrie-Verband Motorrad Deutschland e.V. (IVM) will eine starke Lobby mit Motorradverbänden und Motorradpresse

(HK) Anlässlich der Dortmunder Ausstellung „Motorräder '91“ wurde der neugegründete Industrie-Verband der deutschen Motorradindustrie IVM (wir berichteten in der BALLHUPE 1/91, leider unwissentlich mit einem falschen Kürzel) auf einer Pressekonferenz vorgestellt. Dem Verband mit Sitz in Essen gehören folgende acht Motorradhersteller und -importeure an: A&G, (Aprilia und Guzzi), BMW, Harley-Davidson, Honda, Kawasaki, Suzuki, Triumph und Yamaha.

„Wir wollen eine starke Motorradlobby schaffen. Neben der Vertretung der berechtigten Interessen des Motorrades und seiner Fahrerinnen und Fahrer müssen wir aber auch eine bessere gesellschaftliche Akzeptanz erreichen“. So umriß der neue Präsident des Verbandes, Hans Riedel (Marketingchef, BMW), die Zielsetzung des IVM. Neben der Erreichung einer Gleichbehandlung von Motorradfahrern im Vergleich mit anderen Verkehrsteilnehmern sei es auch eine wichtige Aufgabe, die Interessen der Mitglieder des Verbandes in einem neuen Europa wahrzunehmen, so Riedel in Dortmund.

Dies gelte für den Stufenführerschein genauso wie für Fragen der Streckensperrungen, der ungerechtfertigten Kilometerpauschale für Motorräder oder der fehlenden Steuererleichterung für abgasgereinigte Motorräder, sagte Hans Riedel.

Zum Hauptgeschäftsführer des IVM ist der bisherige Leiter des Instituts für Zweiradsicherheit, Dr. Hubert Koch, bestellt worden. Er will die Wahrnehmung der Aufgabe der „Interessenvertretung“ auch mit den schon bestehenden Verbänden der Motorradfahrer in einer „Bundesarbeitsgemeinschaft Motorrad“ teilen. „Nur gemeinsam sind wir stark“, so Dr. Hubert Koch.

Nur gemeinsam sind wir stark

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Motorrad (BAG) mit Clubs, Motorradverbänden und Motorradpresse soll die Interessen der Motorradfahrer verstärkt in die Öffentlichkeit bringen.

(HK) „Nur gemeinsam sind wir stark!“

Mit diesen Worten eröffnete der neue Hauptgeschäftsführer des Industrie-Verbandes Motorrad (IVM), Dr. Hubert Koch, anlässlich der „Motorräder '91“ in Dortmund eine Gesprächsrunde, zu der 22 Vertreter von Motorrad-Clubs, Verbänden und Presse geladen waren. Mit der Gründung der „Bundesarbeitsgemeinschaft Motorrad“ (BAG), so die offizielle Bezeichnung dieser Gesprächsrunde, soll kein neuer Verein mit neuen Funktionen geschaffen werden. Bestehende Organisationen, Verbände, Vereine, Initiativen und Medien der Motorradszene sollen vielmehr eine gemeinsame Basis schaffen, die den Informationsaustausch, die Meinungsbildung und gemeinsame Aktivitäten erleichtern, so Dr. Hubert Koch zur Begründung des von ihm initiierten Gesprächskreises.

Die Gesprächsteilnehmer waren sich grundsätzlich alle darin einig, daß es nicht schaden kann, die Kräfte zu bündeln. Aber was kann die BAG leisten? Ist es überhaupt möglich, die unterschiedlichen Interessen der verschiedenen Gruppierungen so auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen, daß für alle etwas Brauchbares dabei herauskommt, vor allem, ohne daß dabei die eigene Identität jedes einzelnen Verbandes oder der Fachzeitschriften verwischt wird? Wie kann eine solche Zusammenarbeit aussehen? Wo liegen die Schwerpunkte dieser Arbeit? Wer koordiniert sie letztlich?

Diese Fragen wurden in Dortmund nur andiskutiert; es wurden verschiedene Modelle für eine Organisationsstruktur entworfen, aber keine konkreten Pläne in Angriff genommen.

Ende April wird in Frankfurt weiterdiskutiert.

(JR) Am 8. Juni lohnt es sich nach Krefeld zu fahren. Unter dem Motto „Sicherheit und Freude am Fahren“ findet ein Motorradtreffen in der TÜV-Prüfstelle in Krefeld, Elbestraße 7, statt. Die Veranstaltung beginnt um 9 Uhr und endet so gegen Fünfe am Nachmittag. Zum Programm gehören unter anderem ein Gebraucht-motorrad- und Teilemarkt, eine Ausstellung alter und neuer Motorräder, die Möglichkeit zu Leistungsmessungen und TÜV-Abnahmen. Damit nicht genug. Verschiedene Wettbewerbe laden zum Mitmachen ein. Ein Seh- und Reaktionstest sowie der IfZ-Fahr-simulator geben Aufschluß über die eigenen körperlichen und geistigen Fähigkeiten zum Motorradfahren nach der langen Winterpause. Als besonderes Bonbon für BVDM-Mitglieder ist die Benutzung des Fahr-simulators kostenlos. Alle übrigen Besucher müssen dafür etwas blechen. Der Erlös geht aber an eine gemeinnützige Organisation. Also — BVDM-Ausweis nicht vergessen!

Info: TÜV Krefeld, 02151-441464.

Keine Regel ohne Ausnahme

(DEKRA) In den fünf neuen Bundesländern gilt mittlerweile zwar generell die „westliche“ Straßenverkehrsordnung, einige Übergangs- und Ausnahmeregelungen sind allerdings zu beachten.

Auf den Autobahnen der fünf neuen Bundesländer gilt generell ein Tempolimit von 100 km/h, auf Landstraßen „Tempo 80“, für LKW ab 7,5 Tonnen sogar „Tempo 60“.

Die Null-Promille-Grenze bleibt in der ehemaligen DDR gültig.

Die grünen Abbiegepeile, die an roten Ampeln das Rechtsabbiegen erlauben, gelten noch bis zum Ende dieses Jahres. Auch das Ampelsignal „grün/gelb“

wird es noch für eine Übergangszeit geben, es hat die gleiche Bedeutung wie „nur grün“.

Zwei „alte“ Verkehrszeichen bleiben weiter gültig: das „Wendeverbot“ (gebogener Pfeil mit roten Schrägbalken) und die „regnende Wolke“, die zu mäßiger Geschwindigkeit bei Nässe auffordert.

Rechtzeitig ans „Fest“ denken

Wie schmückt der Biker die Wände seiner Wohnung? Was schenkt man einem Motorradfreak? Bei Biker Pictures, Telefon 07634-2780, kann man einen Farbprospekt anfordern, in dem verschiedene Motive rund ums Zweirad und seine Benutzer(innen) vorgestellt werden. Erhältlich als Farbposter in verschiedenen Größen (Preise ab DM 15,-) und auf T- und Sweat-Shirts.

Kreditkarten für Motorradfahrer?

(p/jg) Plastikgeld wird in Deutschland immer beliebter. Auch für Motorradfahrerinnen und -fahrer sind die kleinen Kärtchen nicht uninteressant, besonders bei Auslandsfahrten. Doch Vorsicht: Motorräder sind hier gelegentlich benachteiligt. Für die EUROCARD GOLD beispielsweise wird mit „umfangreichen Versicherungsleistungen“ geworben, besonders für die Verkehrsrechtsschutz- und KFZ-Schutzbriefversicherungen. Aber: Diese gelten nur für PKW und Wohnmobile, nicht aber für Motorräder, was weder aus der Werbung noch aus den auf dem Kartenantrag abgedruckten Geschäftsbedingungen hervorgeht. Erst die Versicherungsbestätigungen, die mit der — längst bestellten — Karte übersendet werden, klären den Kunden auf. Auf Anfrage erklärte uns EUROCARD unter ausdrücklichem Bedauern, daß ein Einschluß von Motorrädern bei den Versicherern nicht erreichbar war.

Der folgende Beitrag von Rolf Andreas Bürk wurde am 26. März 1991 im ersten Hörfunkprogramm des Westdeutschen Rundfunks im Rahmen der Reihe „Moment mal“ ausgestrahlt. Hoffen wir, daß sich unsere Massenmedien in Zukunft häufiger auf solch kritisch-sachliche Weise mit dem Motorradfahren beschäftigen.

Fahr vorsichtig!

„Fahr vorsichtig!“ Wie oft habe ich das schon gehört, bereits auf dem Motorrad sitzend, die Handschuhe straffgezogen, das Visier heruntergeklappt, kurz davor, die Maschine anzutreten, „fahr vorsichtig!“ Ich höre es nur sehr leise, weil mein Helm schalldämpfend konstruiert ist, und doch kann ich es verstehen. Ich kann sie sogar gut verstehen, diese ständigen Appelle von außen an meinen inneren Schweinehund, den Schutzengel aller Motorradfahrer. Wir müssen uns schon selber ziemlich zusammenreißen, uns immer wieder zurückpfeifen, uns immer wieder selbst ermahnen, den ganzen Spaß nicht zu übertreiben. Der Spaß am Motorradfahren — das ist Geschwindigkeit, Kurvenartistik, Überholmanöver, Lückenspringen, starten und stoppen und wieder starten. Das macht Spaß — und ist gefährlich. Nicht ganz so gefährlich, wie es aussieht, aber doch so gefährlich, daß jedes Jahr allein in der alten Bundesrepublik fast tausend Menschen dabei tödlich verunglücken. Junge Leute meistens, bei deren Todesanzeigen man manchmal denkt, man habe sich verrechnet. Jahrgang 66, 69, 73!

Tot, weil sie die Grenzen zwischen sicher kalkuliertem Fahrvergnügen und plötzlicher Selbstüberschätzung im entscheidenden Moment nicht erkannt haben. Weil sie das Motorrad mehr für ihr Ego als für die sportliche Fortbewegung brauchten. Weil sie sich einbildeten, daß eine starke Maschine und eine ausgeklügelte Schutzkleidung das Schlimmste verhindern würden. Oder weil sie einfach nicht glauben wollten, daß das gefährlichste am Motorradfahren die Fehler der Autofahrer sind. Es gibt viele Gründe. Von denen auf Motorradausstellungen leider viel zu selten die Rede ist. Verkehrserziehung? Öäh! Ras nicht so, geh kein Risiko ein, beobachte den Verkehr, paß auf an Kreuzungen und in engen Kurven, fahr vorsichtig! Immer dieselben alten Ratschläge — aber sie stimmen. Alle.

„Motorräder '91“ in Dortmund

(RM) Der BVDM auf der Motorradmesse in Dortmund ist eigentlich schon völlig normal. Dieses Jahr hatten wir jedoch eine neue Variante.

In Halle 5 konnte man erstmals einen Gemeinschaftsstand der WOW, der AMA und des BVDM besuchen. Dank des 150 qm großen Standes kein Problem, die rund 20 m Wandfläche war mit

Informationen der drei Verbände für jede Frage vorbereitet. Wem das nicht reichte, konnte an der Infotheke oder an kleinen Infotischen beim Standpersonal auf alle Fragen eine Antwort bekommen.

Großes Interesse zog die Bühnenshow am Samstag und Sonntag auf sich. Dort wurde von Jörg Bora, und einigen mehr oder weniger Freiwilligen, das Helmabnehmen nach einem Unfall vorgeführt. Interviews wurden gegeben und die drei Verbände stellten sich den Besuchern vor.

Die Verkaufszahl des Nothilfesets nach jeder Vorstellung zeigte den Erfolg des direkten Ansprechens des Publikums. Und die AMA-Ärzte konnten auch jede noch so gute bzw. provozierende Frage fachmännisch beantworten.

Danken möchten wir auch den Firmen, die uns mit dem Kinder-Chopper (Fa. Louis), der funktionierenden Motorradfunkanlage (Fa. Baehr), der Honda Transalp (Fa. Winkler) und dem Dnepr-Gespann (Motorrad-Dietze, Gevelsberg), welches wir zeitweise als Luftballondepot zweckentfremdeten, geholfen haben, den Stand optisch so interessant wie möglich zu gestalten. Dank der zahlreichen, gutgelaunten Helfer war die Messe ein voller Erfolg.

Am laufenden Band präsentierte Jörg Born illustre Leute auf der BVDM-Bühne



Dicht gedrängt ging es auf dem BVDM-Stand in Dortmund immer zu.

Fotos:
Jörg
Riepenhusen



Spektakulär war's schon in Elspe, doch blieben die Knaller und großen Auftritte auf das Rahmenprogramm beschränkt.

JHV-Ergebnisse in Kürze:

Ein neuer Vorstand und eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags, keine Änderungen bei der Beitragsrückerstattung an BVDM-Vereine.

Alles klar

Fotos: Ralf Heidsick, Jörg Riepenhusen

(pig) Pünktlich um 20 Uhr eröffnete Geschäftsführer René Kegelmann als Gastgeber die Jahreshauptversammlung 1991. Nach ihm ergriff der 1. Vorsitzende Horst Orlowski das Wort. Er begrüßte die Anwesenden und bedankte sich herzlich bei den Organisatoren der JHV, der Familie Kegelmann und ihren Freunden, die für eine beispiellos attraktive Veranstaltung gesorgt hatten.

Anschließend gaben Vorstandsmitglieder, Kassenprüfer und Referenten ihre Berichte ab. Horst Orlowski zählte Aktivitäten und Erfolge des abgelaufenen Jahres auf, beispielsweise die Aussetzung der ECE-Helmnorm in der Bundesrepublik, nicht zuletzt ein Erfolg der Bemühungen des BVDM, oder die Erstellung des vom Service vertriebenen Notfallsatzes in Zusammenarbeit mit der AMA. Aus der ehemaligen DDR konnten bereits die ersten Vereine und Einzelmitglieder aufgenommen werden. Das Elefantentreffen war auch 1990 und 1991 ein voller Erfolg, die Vorbereitungen für 1992 laufen bereits. Späte Nachwirkungen des Elefantentreffens von 1987 — damals noch am Salzburgring — kamen ebenfalls zur Sprache: Nach einem überraschend verlorenen Prozeß muß der BVDM insgesamt rund 11.000 DM für angeblich beim Treffen entstandene Schäden bezahlen. Da sich Schatzmeisterin Margot Witke aber dem vorherrschenden Optimismus nicht anschlossen, sondern vorsorglich eine Rücklage in fünfstelliger Höhe gebildet hatte, ist die Sache insgesamt glimpflich abgelaufen.



Der BVDM-Service wird nicht mehr von Wilfried Schachtschneider, sondern von Brigitte Stepan betreut. BVDM und AMA haben eine wechselseitige kooperative Mitgliedschaft vereinbart. Schließlich war der BVDM auch bei der Gründung der „Bundesweiten Initiative gegen Streckensperrungen“ als eingetragener Verein beteiligt.

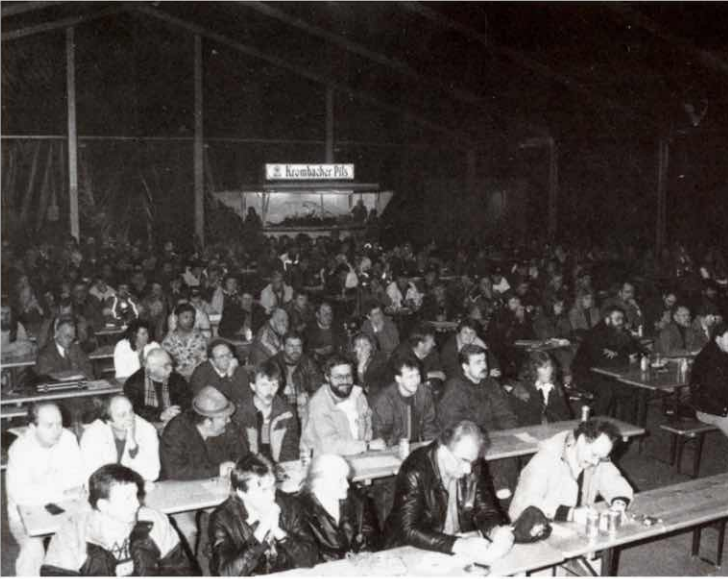
Auf Wechsel im Vorstand und bei den Kassenprüfern wurde hingewiesen. Für den zurückgetretenen Hubert Finkeldey wurde Ralf Kühl kommissarisch zum zweiten Vorsitzenden bestellt. Nachdem sich Monika Knops entschieden hatte, als Schatzmeisterin zu kandidieren, legte sie zur Vermeidung von Interessenkonflikten ihr Amt als Kassenprüferin nieder, da sie zur Einarbeitung Schatzmeisterin Margot Witke unterstützen wollte. Der Vorstand berief daher im Laufe des Jahres 1990 Gisela Brill zur Kassenprüferin, sie war bei der letzten Wahl nicht gewählte Kandidatin mit den meisten Stimmen.

Anschließend wies Ralf Kühl auf seine kurze Amtszeit als zweiter Vorsitzender hin und erläuterte seine früheren Aktivitäten, insbesondere beim Kampf gegen Streckensperrungen. Heinz Sauerland berichtete über die BVDM-Deutschlandfahrt, bei der ein finanzieller Verlust verbucht werden mußte. Er betonte, daß eine Veranstaltung dieser Art und Größenordnung in Zukunft kaum kostendeckend durchgeführt werden könne, was anschließend zu Diskussionen führte.

Im Bericht der Geschäftsstelle stellte René Kegelmann die Messepräsenz des BVDM heraus, die auch aufgrund vermehrt eingesetzter Werbeträger immer erfolgreicher würde. Auch sind im vergangenen Jahr eine Reihe von Vereinen neu in den BVDM eingetreten, was nicht zuletzt auf Aktivitäten der Geschäftsstelle zurückzuführen ist.

Der Bericht von Sportwart Edgar Müller begann mit der Ankündigung, für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Anschließend gab er einen Überblick über die unter seiner Regie abgelaufenen Veranstaltungen und beklagte die zum Teil mangelhafte Unterstützung seiner Arbeit durch Vorstand und Mitglieder. Schließlich kündigte er eine Neuauflage des „Handbuchs für den Aufbau tourensportlicher Veranstaltungen“ an.





Der Bericht von Schatzmeisterin Margot Wittke war ein einziges Alarmsignal. Mit Ausnahme des Elefantentreffens konnten in keinem Teil- oder Geschäftsbereich schwarze Zahlen geschrieben werden. Insbesondere der gemeinnützige Part des BVDM schloß das Jahr 1990 mit einem riesigen Defizit ab. Nur eine weitsichtige Planung konnte bislang das Schlimmste verhindern, für die Zukunft wurde äußerste Ausgabendisziplin angewandt. Anschließend attestierten die Kassenprüfer, Jens-Peter Bonse und Gisela Brill, Margot Wittke eine einwandfreie Kassenführung, sie wiesen ebenfalls auf die angespannte Finanzlage hin und mahnten alle Mitglieder, Abrechnungen an die Bundeskasse sorgfältig und korrekt zu erstellen.

Schließlich berichteten die Referenten Harald Platz (Versicherungen), Henning Knudsen (Zweiradsicherheit, Tag des Motorradfahrers), Klaus R. Arpert (DVR-Ausschuß Fahrzeugtechnik), Dorothee Bengart (Vereinsrecht), René Kegelmann (Lederleasing) und Bernd Luchtenberg (Motorrad und Umwelt) aus ihren jeweiligen Aufgabengebieten. Henning Knudsen kritisierte in seinem Bericht massiv die Motorradfachpresse, die sich als wenig kooperativer Partner erwiesen habe und alles tue, um sich BVDM-Erfolge an die eigene Fahne zu heften. René Kegelmann berichtete vom guten Erfolg des Leasings für Kinderlederkombis. Für 1991 sind die weitestgehend zu Sonderkonditionen eingekauften Lederkombis praktisch ausgebucht.

Mit seiner letzten Amtshandlung ernannte Horst Orlowski Heinz Wieland zum Versammlungsleiter, unter dessen recht eigenwilliger Leitung anschließend die anstehenden Wahlen durchgeführt wurden.

Zunächst entlasteten die anwesenden BVDM-Mitglieder den alten Vorstand, auch den zwischenzeitlich zurückgetretenen Hubert Finkeldey und seinen kommissarisch bestellten Nachfolger Ralf Kühl. Die Gegenstimmen für Hubert Finkeldey, Heinz Sauerland und Margot Wittke fielen dabei etwas aus dem Rahmen.

Die folgenden Wahlen liefen sämtlich nach dem Schema ab: „Vorschläge – Vorstellung der vorgeschlagenen Kandidaten – Wahl“. Zum ersten Vorsitzenden kandidierten Hartmut Franke von den Zweiradfreunden Wietze und der vom alten Vorstand vorgeschlagene

Henning Knudsen. Zu diesem Zeitpunkt ahnte keiner der Anwesenden, daß dies die einzige „Kampfabstimmung“ bleiben würde. Der Wahlgang endete mit einem Sieg für Henning Knudsen, der mit 207 Stimmen Hartmut Franke (6 Stimmen) sehr deutlich distanzieren konnte. Insgesamt waren 238 stimmberechtigte BVDM-Mitglieder anwesend.

Schon bevor das Ergebnis dieser Wahl vorlag, eröffnete Versammlungsleiter Wieland die Wahl der beiden zweiten Vorsitzenden. Die einzigen Kandidaten Ralf Kühl (209 Stimmen) und Jürgen Schweinberger (161 Stimmen) wurden mit deutlicher Mehrheit gewählt. Gleiches gilt dann für die nächsten Wahlgänge. Als jeweils einzige Kandidaten wurden René Kegelmann mit 200 Stimmen zum ersten und Uwe Goldammer mit 193 Stimmen zum zweiten Geschäftsführer wiedergewählt. Monika Knops wurde mit 169 Stimmen Schatzmeisterin, Roland Rottmann mit 148 Stimmen Sportwart.

Kassenprüfer wurden Gisela Brill (171 Stimmen) und Jens Peter Bonse (126 Stimmen), mit Ulrich Lipowski (63 Stimmen) steht ein weiterer Kandidat als Ersatzmann bereit.

Nach erfolgten Wahlen übernahm dann der neue BVDM-„Chef“ Henning Knudsen die Versammlungsleitung. Zunächst bedankte er sich bei den ausgeschiedenen „Vorständlern“ für die geleistete Arbeit. Stellvertretend für alle überreichte er Horst Orlowski ein Erinnerungsge-schenk.

Gruppenbild mit Dame – der neue Vorstand (v.l.n.r.):

Jürgen Schweinberger, Henning Knudsen, Ralf Kühl, Monika Knops, Roland Rottmann, Uwe Goldammer, René Kegelmann



Anschließend wurden die vorliegenden sieben Anträge diskutiert und über sie abgestimmt. Locker ging es los: Nach kurzer Diskussion wurde der Passus aus der Satzung gestrichen, nachdem jemand nicht BVDM-Mitglied werden konnte, wenn er wegen „schwerer Verkehrsdelikte oder anderer Verbrechen vorbestraft ist“. Ohne Diskussion und ebenfalls mit deutlicher Mehrheit wurde Horst Orlowski zum Ehrenvorsitzenden des BVDM ernannt. Er bedankte sich für die Ehrung und kündigte bei dieser Gelegenheit an, daß er auch in Zukunft für den Verband aktiv sein wird, beispielsweise als Organisationsleiter für das Elefantentreffen.

Danach wurde es recht munter. Nach der Begründung des Antrags „Streichung der Beitragsrückerstattung an die BVDM-Vereine“ meldeten sich verschiedene Vereinsvorstände zu Wort. Sie drohten mit dem sofortigen Austritt ihrer Vereine aus dem BVDM, sobald dieser oder ein ähnlicher Antrag angenommen würden, schließlich würden die Clubs die wesentliche Arbeit des BVDM leisten. Immerhin äußerten sich auch Mitglieder, die eher sachlich als drohend Argumente für und gegen die Satzungsänderung in die Diskussion einbrachten. Nach zahlreichen Wortbeiträgen wurde der Antrag dann in geheimer Abstimmung mit deutlicher Mehrheit abgelehnt. Der nächste Antrag hatte eine ähnliche Zielsetzung. Beitragsrückerstattung ja, aber nur gegen Leistungsnachweise der Vereine. Eine Diskussion zu diesem Antrag war nach der vorhergegangenen hitzigen Debatte nicht mehr nötig, die Argumente einfach zu ähnlich: Auch dieser Antrag wurde in geheimer Abstimmung mit deutlicher Mehrheit abgelehnt. Die heftige Diskussion der beiden abgelehnten Anträge hatte aber das Bewußtsein der Anwesenden für die Finanzsituation noch einmal geschärft, so daß die beantragte Erhöhung des Mindestmitgliedsbeitrags auf DM 50 ohne Diskussion mit großer Mehrheit verabschiedet wurde. Schließlich wurde auch die Senkung der Mindestmitgliedszahl von BVDM-Vereinen von Zehn auf Sieben beschlossen, eine Anpassung der Satzung an das allgemeine Vereinsrecht. Ein Antrag zur Änderung der Zusammensetzung des Bundesbeirates wurde vom Antragsteller nach kurzer Diskussion zurückgezogen.

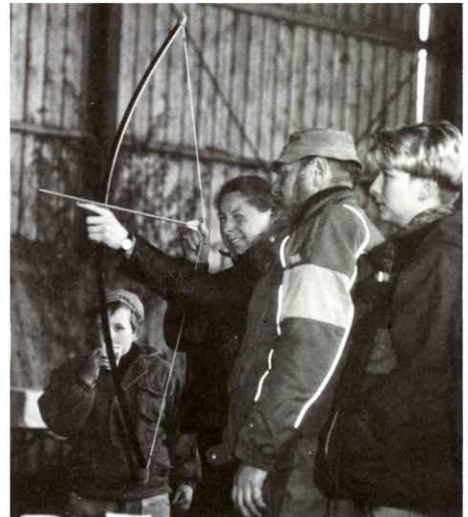
Am Ende war es dann mehr als eine halbe Stunde nach Mitternacht, als Henning Knudsen die Versammlung beschließen konnte, in Zukunft wird die Veranstaltung möglicherweise früher beginnen. Für die meisten Anwesenden war aber der Abend noch lange nicht beendet...



Gibt es noch eine andere Art zu reiten?

Waghalsige Kunststücke führten die Kaskadeure der Schauspieltruppe der Karl-May-Festspiele in Elspe vor.

Eine ruhige Hand und ein schnelles Auge mußten die Teilnehmer beweisen, die sich in westertypischen Sportarten behaupteten.



JHV bei den Apachen

Das Rahmenprogramm der JHV des BVDM in Elspe

(HUT) Schon allein der Tagungsort der diesjährigen JHV unterschied sich von dem Altbekannten. Getagt wurde nämlich auf dem Gelände der Karl-May-Festspiele in Elspe. Mag sein, daß dies auch ein Grund dafür war, daß trotz des plötzlichen Wintereinbruchs mehr Motorradfahrer als sonst den Weg zur JHV fanden. Immerhin wurde die Teilnehmerzahl alles in allem auf 400 Leute geschätzt.

Lieben die Vorankündigungen eines umfangreichen Rahmenprogramms schon auf einiges hoffen, so wurde dies durch das in Elspe Gebotene noch übertraffen.

Nun sind die Zeiten, als ich noch mit der Taschenlampe unter der Bettdecke Geschichten von Old Shatterhand und Winnetou verschlungen habe, schon lange vorbei. Doch was es zu hören und zu sehen gab, konnte die großen und kleinen Zuschauer in Faszination versetzen.

Die im Bühnenraum vorhandene Playbackanlage kann so ziemlich alles geräuschvoll darstellen; vom fahrenden Westernzug über Pistolen- und Gewehr-schüsse bis hin zur auf den Kopf des Gegners zersplitternden Whiskyflasche.

Nun hatten die Stuntmen und Kaskadeure ihren großen Auftritt. Eine deftige Schlägerei zwischen dem guten Helden und dem bösen Banditen gehörte ebenso dazu wie ein indianischer Zweikampf. Zwei französische Kaskadeure präsentierten die Hohe Schule des Trickreitens

und einer der Höhepunkte war sicherlich die Möglichkeit, in einer Postkutsche gezogen von vier Pferden über die Bühne zu hetzen. Diese für Motorradfahrer eigentlich ungewöhnliche Art des Gespannfahrens machte den kleinen und großen Teilnehmern augenscheinlich große Freude.

Die Abteilung Pyrotechnik glänzte mit einem im Flug durchgeschossenen Speer und einer Dynamitexplosion im Saloon. Obwohl der Moderator die Tricks sehr genau erklärte, ist es ihm gelungen, die Faszination an dem Gezeigten bei den Zuschauern aufrechtzuerhalten. Daher sei an dieser Stelle allen an der Show Beteiligten Dank gesagt.

Um 15 Uhr trennten sich die Wege der einzelnen Teilnehmer an der JHV. Gingen die einen zur Bundesbeiratsitzung, hatten die anderen die Möglichkeit, ihr Geschick in westerntypischen Wettkämpfen unter Beweis zu stellen.

Gingen mir das Dart-, Dosen- und Hufeisenwerfen noch relativ leicht von der Hand, war das Ergebnis im Bogenschießen doch mehr als blamabel. Keiner der abgeschossenen Pfeile traf ins Schwarze. Nur gut, daß ich mir mein Abendessen nicht selber schießen mußte. Wartete doch im Saloon ein großer und sehr leckerer Grillteller auf mich.

Wie nicht anders zu erwarten hatten die Kinder, für die es, Manitu sei Dank, eine gesonderte Wertung gab, fast bessere



Ergebnisse als die Erwachsenen. Um 19 Uhr fand in gekonnter Moderation die Siegerehrung im Saloon statt. Dort wurden jede Menge Pokale und Freikarten für die Karl-May-Festspiele an die Besten verteilt.

Stauende Augen und tosenden Beifall erzielte allerdings der Hauptpreis. Man höre und staune: eine Ballonfahrt über das Münsterland.

Die JHV selbst fand stilecht in einem Festzelt statt. Trotz heißer Diskussionen über die Beitragsrückerstattung an die Vereine wurde es im Laufe der Nacht im Zelt doch recht frisch. Die beiden Gasbrenner vermochten gegen die eisigen Außentemperaturen nichts auszurichten.

Selbst die müdesten Geister bekam die Gruppe „260 kg Stimmung“ um Jörg Bora wieder wach.

Was ich und andere von Anfang an befürchtet hatten, trat dann auch ein. Die JHV endete erst gegen halb ein Uhr nachts. Die vierköpfige Parodie- und Kleinkunstgruppe „260 Kilo Stimmung“ aus Werdohl unter der Leitung von Jörg Bora konnte die Anwesenden noch einmal auf Touren bringen. Besonders viel Spaß schienen die „Rubberducks“ aus Gladbeck an der Show zu haben. Sobald ein Darsteller in Frauenkleidern auf der Bühne erschien, erscholl ihr Schlachtruf „Ausziehen“.

Es muß so zwei oder halbdrei in der Frühe gewesen sein, als ich mich zu meinem eisigen Schlafplatz (Zelt) begab. Übrigens waren 140 Zeltplätze bestellt worden!

Ab 7.30 Uhr konnte ich mich im Saloon aufwärmen. Wegen der drohenden Heimfahrt gab's allerdings kein Feuerwasser, sondern ein hervorragendes Frühstück mit Kaffee satt. Der Preis von 11,- DM war ein absolut fairer Kurs.

Meiner Meinung nach hat die JHV '91 gezeigt, daß es möglich ist dem leidigen aber notwendigen Formalkram des höchsten Gremiums des BVDM – der Mitgliederversammlung – einen attraktiven Rahmen zu geben. Die nachfolgenden Ausrichter von Jahreshauptversammlungen werden sich hieran messen lassen müssen.



Gekonnt verließ „Old Shatterhand“ Jochen Bludau die Preise für die Wettbewerbe. 2. von rechts ist Andreas Steinfadt, Gewinner des Hauptpreises, einer Fahrt in einem Heißluftballon über das Münsterland.

Satzungsänderungen

(JR) Bitte trägt die nachfolgenden Änderungen in Eure Satzungen ein. Die neuen Wortlaute wurden auf der Jahreshauptversammlung in Elspe am 20. April 1991 beschlossen.

§ 5 Abs. 1:

Das Wort „zehn“ wurde gestrichen und durch „sieben“ ersetzt.

§ 18 Abs. 1:

Es heißt nun: „Mitglied kann nur werden, wer sich zu den Aufgaben und Zielen des Verbandes bekennt.“



So fand mancher Besucher der Jahreshauptversammlung am frühen Morgen sein Motorrad vor – voll Schnee und Eis. Jedoch kam die Sonne am Sonntag durch, so daß die Rückfahrt bei schönem Wetter angetreten werden konnte.

Neulich....

Eigentlich sind wir ja schon Urzeiten keine Tour mehr zusammen gefahren. Kein Problem. Nächsten Sonntag. Gut. „Was machen wir denn eigentlich gleich? Hab gestern im Radio gehört, in Wenden oder Menden soll ein Harley-Treffen stattfinden.“ Ich liebe solch präzise Ortsangaben. Immerhin liegen die beiden Orte ja auch nur ca. 100 Kilometer auseinander. Man einigt sich also auf Wenden und siehe da, bald tauchen an Laternepfählen oder sonstwie geeigneten Stellen die ersten roten Pfeile „HDC“ auf.

Sonntagmittag war es inzwischen geworden. Der Platz war schon ziemlich leer, nur am Bierstand versuchten einige Harley-Piloten ihre Fahrtüchtigkeit mit Mineralwasser oder Kaffee wieder herzustellen. Unsere Mopeds hatten wir „vorsichtshalber“ ein wenig Abseits gestellt. Bei einer guten alten Boxer-BMW sah ich zwar keine Probleme. Aber eine K 100 RT (= Running Toaster – von wegen der Motorform), na ja. Dummerweise laufen diese K-Fahrer auch immer gleich in der passenden „Goretex-Kutte“ rum. Wir näherten uns also dem Bierstand. Dort stand er. Lederkappe, Cut-off, Harley-T-Shirt, Pilotenbrille und Vollbart. Die Augen traten ihm aus dem Kopf, um ein Haar hätte er sich das Mineralwasser ins Gesicht geschüttet. „Äi!“, tönte sein Kampfschrei, „kuck ma 'n Skilehrer!“ Schallendes Gelächter erhob sich und neben mir stand ein tiefgetroffener und zu keiner Reaktion mehr fähiger „Goretex-Träger“. Minuten später vernahm ich ein klägliches Gemurrel.

„Haste gehört, Skilehrer hat der zu mir gesagt. Skilehrer, bloß weil ich nicht in Fransenjacke und Stulpenstiefeln erschienen bin.“ Nachdem die Geschichte bei vielen Treffen die Runde gemacht hat, trägt Peter seine Goretexkombi und seinen Titel mit viel Humor.

Neulich....

Im Lauf der Zeit war es mir zur lieben Gewohnheit geworden, einmal in der Woche zu Schorsch, dem Schrauber, in seine Schrauberhöhle zu fahren.

Es war ein trüber Februartag. Nieselregen und knapp über Null. Egal, was soll's. Im Büro fand dann wieder die in dieser Jahreszeit obligate Nummer „wir verkleiden uns als Winterfahrer“ statt. Zunächst mal das Leder an und dann die „Rein-in-die-Thermokombi-Gymnastik“. Geschafft!

Zu tun hat Schorsch in dieser Zeit kaum was. Aber die Zigaretten und der Kaffee qualmen. Und ab und zu tauchen auch Leute wie Stephan auf. Seines Zeichens Harley-Fahrer.

„Alter. Ich auf'e Harley Bahn Richtung Süden. Frau mit'm Kleinen im Wagen mit Wohnanhänger dran. Die Harley brabbeln gemütlich vor sich hin. Ich will grad mal die beiden überholen, da winkt mir meine Alte doch ganz wild zu und zeigt auf's Mopped. Ich denk mir noch, was soll das. Ich weiß doch, daß ich 'ne schöne Karre hab. Da wird das Ding auch noch höllisch schnell und dann war Ende. Der Vergaser hatte sich losvibriert und war abgefallen. Alter, ich sag Dir mit so was kannst du nur auf Tour gehen, wenn Du Hylomar, Locktite blau, Sekundendleber und Poppnieten mit Zange 'bei hast. Aber wenn'e dann auf'm Campingplatz bis' und das Ding brabbelt beim ersten Tritt los. Dann bist du König.“

So „Skilehrer“ jetzt ham' wa's den Harley-Fahrern aber kräftig gegeben, oder? Irgendwie scheint Harley fahren doch was ganz besonderes zu sein....

- **uli**

Fahrzeugschein

NEP-CON-4.13

Das vorstehende amtliche Kennzeichen ist

Vorname, Name (ggf. auch Geburtsname), Firma
101 54187

ALLIE

anopti

Partner Wohnort: Fimmersdorf, Straße und Hausnummer: 11

542 RHEIMBRETTSON

SINROCKSTR., 48

ggf. Postleitzahl, **Standort**, Straße und Haus-Nr.

für das nebenstehend beschriebene Fahrzeug:

- Anmeldung zur nächsten HU im 1.10.

RECEIVED, GEN 19 95
FEATHERMAN TIDE, 41

ST. 3 - 35

AUFTRAG



UNITED STATES DEPARTMENT OF AGRICULTURE
BUREAU OF PLANT INDUSTRY
WASHINGTON, D. C.

Eigenschaften		16		17		18		19		20		21		22		23		24		25		26		27		28		29		30		31		32		33		34		35		36		37		38		39		40		41		42		43		44		45		46		47		48		49		50		51		52		53		54		55		56		57		58		59		60		61		62		63		64		65		66		67		68		69		70		71		72		73		74		75		76		77		78		79		80		81		82		83		84		85		86		87		88		89		90		91		92		93		94		95		96		97		98		99		100		101		102		103		104		105		106		107		108		109		110		111		112		113		114		115		116		117		118		119		120		121		122		123		124		125		126		127		128		129		130		131		132		133		134		135		136		137		138		139		140		141		142		143		144		145		146		147		148		149		150		151		152		153		154		155		156		157		158		159		160		161		162		163		164		165		166		167		168		169		170		171		172		173		174		175		176		177		178		179		180		181		182		183		184		185		186		187		188		189		190		191		192		193		194		195		196		197		198		199		200		201		202		203		204		205		206		207		208		209		210		211		212		213		214		215		216		217		218		219		220		221		222		223		224		225		226		227		228		229		230		231		232		233		234		235		236		237		238		239		240		241		242		243		244		245		246		247		248		249		250		251		252		253		254		255		256		257		258		259		260		261		262		263		264		265		266		267		268		269		270		271		272		273		274		275		276		277		278		279		280		281		282		283		284		285		286		287		288		289		290		291		292		293		294		295		296		297		298		299		300		301		302		303		304		305		306		307		308		309		310		311		312		313		314		315		316		317		318		319		320		321		322		323		324		325		326		327		328		329		330		331		332		333		334		335		336		337		338		339		340		341		342		343		344		345		346		347		348		349		350		351		352		353		354		355		356		357		358		359		360		361		362	
---------------	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	-----	--

Neu bei Honda!

BAB-Raststätten-Treffen

Jeden ersten Sonntag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr treffen sich Motorradfahrer auf den **BAB-Raststätten** in der gesamten Bundesrepublik. Diese Treffen finden seit 1980 statt! Es werden „Motorradtreff-Hobby-Manager“ gesucht. Info: Joachim Kolloch, Telefon 040-6915387.

Achtung Motorradfahrer!

Im ostfriesischen Raum **Ostrhauderfehn** im Gasthaus „Zur alten Schleuse“ findet alle **14 Tage sonntags** ab 19.30 Uhr ein Klönschnackabend statt.

Info: Johann de Vries, Altschwoogstraße 30, 2956 Veenhusen, Telefon 04954-2875 oder Friedhelm Trautwein, Ringstraße 8, 2958 Ostrhauderfehn, Telefon 04952-61286.

Motorradfreunde Klönschnack-Teff in HH-Sternschanze. Jeden dritten **Sonntag** im Monat 10.00 bis 12.00 Uhr. Dieses Treffen gibt es bereits seit 1975! Info: Joachim Kolloch, Telefon 040-6915387.

Monatsversammlung

der **Kasseler Motorrad Freunde:** An jedem letzten **Freitag** im Monat um 20.00 Uhr in der GStätte „Schöne Aussicht“ (an der Dönche).

Info: Ralf Simon, Fuldatastraße 134, 3500 Kassel, Telefon 0561-873420 oder 875973.

Jeden **Donnerstag** ab 19 Uhr treffen sich die neugegründeten **Motorradfreunde CX/GL** im **Haus Hubertushöhe** an der B 227 zwischen Essen und Vebert; nach Absprache auch sonntags ab 10 Uhr am Haus Scheppen am Baldeneysee. Info: Dieter Kalof, Telefon 0201-771364 und Michael Urban, Telefon 0201-551717.

Jeden **Dienstag** um 20.00 Uhr trifft sich die **Motorrad-Interessen-Gemeinschaft Soest e.V.** im Hotel „Drei Kronen“ in **Soest**.

Info: Norbert Homann, Ostwennemarstraße 115, 4700 Hamm 1, Telefon 02381-86549.

Mittwochtreff

Jeden **1. Mittwoch im Monat** treffen sich Motorradfahrer zwanglos zum BVDM-Mittwochtreff in der Jugendherberge **Wipperfürth**.

Info: Bernd Karrasch, Voßwinkeler Str. 7, 5063 Overath, Telefon 02206-81063.

Freunde-Treffen

Alle 14 Tage treffen sich die BMW-Freunde MC Oberberg **freitags**, ab 19.30 Uhr in der Cafeteria Mühlenberg in **Wipperfürth**.

Info: Jörg Fischer, Kloster Straße 19, 5272 Wipperfürth, Telefon 02267-5607.

BVDM-Stammtisch für den Raum Ruhrgebiet – Hagen – Ennepetal

Ab Mai '91 jeden **1. Samstag** im Monat ab 15 Uhr in der Gaststätte **Haus Lindseid**.

Weitere Informationen und Wegbeschreibung bei: H.-Ulrich Trilling, Telefon 0234-330078 und Jürgen Schweinberger, Telefon 02331-73289.

Motorradfahrerstammtisch

Jeden **ersten und dritten Freitag** im Monat treffen sich Motorradfahrer in **Plettenberg** um 19 Uhr in der Gaststätte Schulte am Kahley, Am Kahley 3.

Info: Klaus Rode, Brockhauserweg 60, 5970 Plettenberg, Telefon 02391-50802.

Gespannfahrer-Stammtisch im PLZ-Gebiet 6:

Die IG-Gespannfahrer im BVDM trifft sich an jedem **ersten Montag im Monat** (4.3., 8.4., 6.5.) um 20 Uhr in der Gaststätte „Darmstädter Hof“ in 6094 **Bischofsheim**, Darmstädter Straße 44. Interessierte Zwei- und Dreiradfahrer sind herzlich willkommen.

Info: Horst Treber, Telefon 06144-8428.

Motorradfahrerstammtisch

Jeden **1. Sonntag im Monat** findet ein Motorradfahrerstammtisch der **Horex- und Gespannfreunde Mainkling** im Gasthaus „Eiche“ in Mainkling statt.

Info: Fritz Leidig, Hauptstraße 31, 7189 Mainkling, Telefon 07959-634.

Jeden **Mittwoch** treffen sich Motorradfahrerinnen und -fahrer um 19 Uhr an der Pauluskirche in **Ulm**.

Info: CVJM Ulm, Matthias Döring, Galgenbergweg 38, 7900 Ulm, Telefon 0731-31425, Wolfgang Knapp, Markusstraße 3, 7900 Ulm, Telefon 0731-383178. Die CVJM-Motorradgruppe plant auch verschiedene Fahrten (Ori, Freizeit u.ä.).

Gespannfahrerstammtisch: Ab August an jedem **vierten Sonntag** im Monat um 10 Uhr im „Ställe“ (**Weissenstein, Kreis 7320 Göppingen**).

Info: Günter Schmid, Telefon 07334-8613.

Regelmäßiger Treffpunkt der **Initiative zur Öffnung des Nienstedter Passes** ist jeden 1. Donnerstag um 18.30 Uhr die Kneipe „Them“, Lister Straße, Hannover.

17.-19.5.1991

Klippetreff.

Info: Frauge MC, Klippevej 7, Odense, Telefon Dänemark 6595 1463.

18.5.1991

Achtung Gespannfahrer im BVDM: JHV der IG voraussichtlich in Kassel-Ippinghausen. Näheres wird noch mitgeteilt.

24.-26.5.1991

8. Maitreffen des MC Saalburg in Usingen/Taunus.

Info: Klaus-Günter Anton, Telefon 06081-15534 oder Klaus Odenwald, Telefon 06081-13421.

24.-26.5.1991

3. Festival am Paß. Das PASSTREFFEN am Nienstedter Paß mit Korso nach Hannover als Protest gegen die Sperrung. Info: Initiativkreis Nienstedter Paß, Stefan Henning, Goetheplatz 1, 3000 Hannover 1, Telefon 0511-13458.

24.-26.5.1991

Womenmeeting in Djursland/Jylland, Dänemark. Ausgeschildert ab Auning (A 16). Männer nur als Beifahrer oder in Begleitung einer Frau erwünscht.

Info: Telefon Dänemark 31498323 oder 53793153.

25.5.1991

Bildersuchfahrt „Rund um Schwerte“. Info: Manfred Paehr, Mittelstraße 18, 4750 Unna-Massen.

25.5.1991

Fuchsjagd der Kasseler Motorradfreunde.

Info: Ralf Simon, Telefon 0561-873420.

25.5.1991

Gespannfahrerkurs für Anfänger in Regensburg der TÜV Akademie Bayern, Trainingsgespanne sind vorhanden. Info und Anmeldung bei H. Wießnet, Telefon 0941-64530.

30.-31.5.1991

Enzian-Rallye des MC Sauerland, Wertungslauf zum BVDM-Sportpokal. Info: Bernd Keggenhoff, Telefon 02933-6526.

31.5.-2.6.1991

14. BVDM-Deutschlandfahrt für Tourenfahrer, in diesem Jahr führt die Fahrt durch das nördlich Münsterland, das südliche Emsland und den Teutoburger Wald, Zielort ist die alte Römer- und Domstadt Xanten am Niederrhein. Infos und Ausschreibungen bei Winfried Schachtschneider, Rathausstraße 4, 4236 Hamminkeln 1.

31.5.-2.6.1991

Motorrad-Workshop im Altmühltal, ein zwei-Tage-Sicherheitstraining mit eingebautem Mentaltraining. Info: Siegfried Könitzer, Hopfenstraße 10, 8301 Langquaid, Telefon 09452-469.

31.5.-2.6.1991

Internationales Motorradtreffen im Bayerischen Wald des MC Black Widows e.V. in Mitterfels bei Straubing. 5 km von der Autobahnausfahrt Straubing, gut beschildert. Bierzelt, Spiele, viele Pokale, super Wetter, Live-Musik mit der „Nashville Band“, Patches, Plaketten, usw. Info: MC Black Widows e.V., Postfach 3, 8446 Mitterfels.

2.6.1991

Motorradfahrer-Gottesdienst auf dem Trautenhof bei Jagsthausen. Info: Christen unter Motorradfahrern — C.u.M. — Ringstraße 43, W-8701 Gollhofen, Telefon 09339-577.

7.-9.6.1991

1. Festival gegen Streckensperrungen der BIGS im Jugendpark Sachsenbergstraße an der Zoobrücke im Rheinpark in Köln. Mit Live-Musik, Podiumsdiskussion, Protestfahrt, Spiele. Vorverkauf: 15,- DM Eintritt. Geschirr mitbringen! Info: Dirk Hüll, Davenstedter Straße 41, 3000 Hannover 91.

8.6.1991

Motorradtag unter dem Motto: „Sicherheit und Freude am Fahren“ von 9 bis 17 Uhr in der TÜV-Prüfstelle in Krefeld, Elbestraße 7. Zum Programm gehören unter anderem ein Gebrauchtmotorrad- und Teilemarkt, eine Ausstellung alter und neuer Motorräder, die Möglichkeit von Leistungsmessungen und TÜV-Abnahmen, Wettbewerbe, Seh- und Reaktionstests sowie der IfZ-Fahrsimulator (Nutzung für BVDM-Mitglieder kostenlos).

9.6.1991

1. Vogelsberger Motorradfrühling vom Gesundheitspädagogischen Dienst (Verein zur Förderung der Jugend). Treffen mit Wettbewerben (Langsamfahren). Die AMA stiftet als 1. Preis ein Sicherheitstraining. Start der Veranstaltung ist in Lauterbach, anschließend geht's in die Stadthalle von Alsfeld. Info: Helmut Lehmann, Telefon 06641-85810 (dienstlich), -5435 (privat).

14.-16.6.1991

Herkulestreffen der Kasseler Motorradfreunde. Kein Markentreffen. Info: Ralf Simon, Telefon 0561-873420.

14.-16.6.1991

Motorrad-Workshop im Altmühltal, ein zwei-Tage-Sicherheitstraining mit eingebautem Mentaltraining. Info: Siegfried Könitzer, Hopfenstraße 10, 8301 Langquaid, Telefon 09452-469.

15.-16.6.1991

Nibelungenfahrt des MC Neckar-Biker, Wertungslauf zum BVDM-Sportpokal. Info: Horst Müller, Telefon 06224-52783.

21.-23.6.1991

Zelttreffen an der Kroaumühle Bei Gleiritsch/Oberpfalz der MF Franken. Info: Siegmund Wölfel, Hallerstraße 53, 8500 Nürnberg 90, Telefon 0911-331753.

22.-23.6.1991

„19. Motorrad-Langstreckenfahrt über 1000 km in 24 Stunden“ des MC Freital. Weitere Infos siehe im Sportteil.

23.-26.6.1991

Schuberth-Motorradtraining am Nürburging. Teilnahmegebühr 720,- DM incl. Übernachtung mit Vollpension, Ausbildungsprogramm und einem Schuberth Helm. Weitere Informationen bei der Schuberth Helme GmbH, Postfach 4438, 3300 Braunschweig, Telefon 0531-380050.

28.-30.6.1991

21. Heidjer-Treffen des MC Lüneburger Heide im Gasthof „Schützenhaus“ in 2125 Salzhausen. Das Treffen ist gleichzeitig Zielort der Heidjerfahrt. Wertungsunterlagen gegen Rückporto bei Frank-M. Wolf, Hauptstraße 27, 2211 Ecklack, Telefon 04825-7161.

5.-7.7.1991

5. Wuppertreffen der Tourenfreunde Wuppertal, am neuen Ort. Anmeldung erforderlich, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Rückfragen bei Rainer Windisch, Domänenweg 38, 5600 Wuppertal 11, Telefon 0202-731100.

6.7.1991

Eifelahrt des MC Eicherscheid, Wertungslauf zum BVDM-Sportpokal. Info: Alfons Jensen, Auf Dohnschet 21, 5107 Simmerath-Eichers.

7.7.1991

Motorradfahrer-Gottesdienst auf dem Trautenhof bei Jagsthausen. Info: Christen unter Motorradfahrern — C.u.M. — Ringstraße 43, W-8701 Gollhofen, Telefon 09339-577.

12.-14.7.1991

13. Motorradtreffen der Horex- und Spannfreunde Mainkling. Info: Fritz Leidig, Hauptstraße 31, 7189 Mainkling, Telefon 07959-634.

13.7.1991

Behindertenfahrt des MC Sauerland. Info: Lothar Reinher, Telefon 02304-5274.

13.-14.7.1991

Sommertreffen der Horex- und Spannfreunde Mainkling in Mainkling. Info: Fritz Leidig, Hauptstraße 31, 7189 Mainkling, Telefon 07959-634.

19.-20.7.1991

Spessartfahrt, Wertungslauf zum BVDM-Sportpokal. Info: Edgar Müller, Am Osthof 13, 4780 Lippstadt 15, Telefon 02945-5150.

20.-21.7.1991

7. Motorradfahrer-Wallfahrt in Kevelaer (Niederrhein). Infos bei Andrea und Gerd Nijstad, Telefon 02832-4179.

2.-4.8.1991

6. Motorradtreffen der MF Eschbachtal in 7801 Stegen-Eschbach bei Freiburg. Info: Rüdiger Ketterer, Telefon 07661-62168.

2.-4.8.1991

Treffen des MC Rubber Duck in Bottrop in der alten Jugendherberge Bischofs-sondern. Info: Siggie Beer, Ernststraße 3, 4390 Gladbeck, Telefon 02043-42629.

3.8.1991

„Die Fahrt“, Orientierungsfahrt des MC Sauerland, Wertungslauf zum BVDM-Sportpokal. Info: Norbert Lixfeld, Telefon 02332-50147.

4.8.1991

Motorradfahrer-Gottesdienst auf dem Trautenhof bei Jagsthausen. Info: Christen unter Motorradfahrern — C.u.M. — Ringstraße 43, W-8701 Gollhofen, Telefon 09339-577.

9.-10.8.1991

Westfalenfahrt des MC Geist-Wadersloh, Wertungslauf zum BVDM-Sportpokal. Info: Edgar Müller, Telefon 02945-5150.

16.-17.8.1991

18. Bargkamp-Treffen der Motorradfreunde Niederelbe e.V. in 2177 Wingst-Bargkamp. Ein familiäres Lagerfeuertreffen mit kleinem Rahmenprogramm. Info: Peter Richters/Traute Marunde, Bülsdorfer Straße 19, 2179 Neuhaus/Oste, Telefon 04752-1363.

16.-18.8.1991

Motorrad-Workshop im Altmühltal, ein zwei-Tage-Sicherheitstraining mit eingebautem Mentaltraining.
Info: Siegfried Könitzer, Hopfenstraße 10, 8301 Langquaid, Telefon 09452-469.

18.8.1991

First Classic Day für alle Freunde klassischer Motorräder. Ab 11 Uhr in der Dampfbierbrauerei in Essen-Borbeck, Heinrich-Brauns-Straße. Im Rahmen der Veranstaltung findet auch ein „Honda-Classic-Meeting“ für Maschinen der Typenbezeichnungen CB, TURBO, XBR 500 und CBX statt.
Info: Uwe Wybiralla, Backskamp 5, 4650 Gelsenkirchen, Telefon 0209-209157.

25.8.1991

Orientierungsfahrt der Kasseler Motorradfreunde.
Info: Ralf Simon, Telefon 0561-873420.

25.8.1991

„Graf Bernhard“ Oldtimer-Rally Lippstadt für Motorräder und Motorroller bis Baujahr 1962.
Info: Peter Osthoff, Rolevinckstraße 27, 4780 Lippstadt, Telefon 02941-61366.

25.-28.8.1991

Schuberth-Motorradtraining am Nürburgring. Teilnahmegebühr 720,- DM incl. Übernachtung mit Vollpension, Ausbildungsprogramm und einem Schuberth Helm.
Weitere Informationen bei der Schuberth Helme GmbH, Postfach 4438, 3300 Braunschweig, Telefon 0531-380050.

30.-31.8.1991

Luxemburg-Ori des LV Rhein-Ruhr, Wertungslauf zum BVDM-Sportpokal.
Info: Ingo Bläske, Telefon 0211-785452.

1.9.1991

Motorradfahrer-Gottesdienst auf dem Trautenhof bei Jagsthausen.
Info: Christen unter Motorradfahrern — C.u.M. — Ringstraße 43, W-8701 Gollhofen, Telefon 09339-577.

13.-15.9.1991

Motorrad-Workshop im Altmühltal, ein zwei-Tage-Sicherheitstraining mit eingebautem Mentaltraining.
Info: Siegfried Könitzer, Hopfenstraße 10, 8301 Langquaid, Telefon 09452-469.

14.9.1991

Wutzen-Rally „Pfälzer Wald“.
Info: Rolf Hannemann, Telefon 0621-696022.

15.9.1991

Bildersuchfahrt der Kasseler Motorradfreunde.
Info: Ralf Simon, Telefon 0561-873420.

20.-22.9.1991

Sandlochtreffen des MC Mammut Bergisch-Gladbach.
Info und Ausschreibungen: Manfred Brill, Eschenbroichstraße 9, 5060 Bergisch-Gladbach, Telefon 02202-56315.

21.9.1991

Dieter Bail-Gedächtnisfahrt.
Info: Edgar Müller, Telefon 02945-5150.

28.-29.9.1991

Gespannfahrerlehrgang für Anfänger des BVDM in Wermelskirchen.
Info: Horst-Werner Sassenhagen, An der Wolfsmaar 4, 5060 Bergisch-Gladbach 1.

29.9.1991

Herbst-Teilemarkt in Paderborn, Schützen- und Versteigerungshalle.
Info: Ingo Rübener, Telefon 02263-6524, Fax 02263-70411.

3.-6.10.1991

Wildensteyntreffen im Steinachtal/Frankenwald der MF Franken.
Info: Siegmund Wölfel, Hallerstraße 53, 8500 Nürnberg 90, Tel. 0911-331753.

5.10.1991

Reblaus-Treffen des LV Rhein-Ruhr.
Info: Ingo Bläske, Telefon 0211-785452.

6.10.1991

Motorradfahrer-Gottesdienst auf dem Trautenhof bei Jagsthausen.
Info: Christen unter Motorradfahrern — C.u.M. — Ringstraße 43, W-8701 Gollhofen, Telefon 09339-577.

6.10.1991

Herbst-Teilemarkt in Wolfsburg, Congress-Park.
Info: Ingo Rübener, Telefon 02263-6524, Fax 02263-70411.

18.-20.10.1991

7. Herbsttreffen der IG Europäischer Motorräder Wöbbel. Geboten werden viel Platz, viel Feuerholz, viele Benzingsprache, Essen und Trinken, Kinderspielfeld usw. in gemütlicher Runde.
Info: Ulrich Meier, Friedenstalstraße 25, 4938 Schieder-Schwalenberg, Telefon 05233-5795.

1.-3.11.1991

MCP-Treffen 1991. In der Hoffnung, daß sich mal viele BVDM-Mitglieder in den hohen Norden „verfahren“, lädt der MC Pinneberg ein. Treffpunkt ist die Schankwirtschaft Arndt, Betonstraße in 2082 Heidgraben.
Info: Lothar Kahnert, Tel. 04121-94078.

29.11.-1.12.1991

Gespannfahrertreffen mit kurzem Lehrgang für Fortgeschrittene in 2211 St. Margarethen. Anmeldung ist erforderlich. Nennungsschluß: 26. 11. 1991. Teilnehmerbeitrag: 60,- DM.
Info: IGG — Sigrid M. und Frank-M. Wolf, Hauptstraße 27, 2211 Ecklak, Telefon 04825-7161.

31.1.-2.2.1992

Elefantentreffen in Loh (Thurmansbang-Solla) im Bayerischen Wald.
Info: BVDM, Postfach 480138, 4400 Münster

30.9.-4.10.1992

IFMA in Köln. Der 30.9. und 1.10.1992 sind den Fachbesuchern vorbehalten.

Die Landesverkehrswacht Baden-Württemberg bietet in Zusammenarbeit mit der Jugendherberge Tübingen eine Reihe von Motorradveranstaltungen an (Wochenenden-Freizeit-Ferien). Informationen und Programme gegen einen Freiumschatz über die Jugendherberge Tübingen, Gartenstraße 22/2, 7400 Tübingen 1, Telefon 07071-23002.

Der andere Terminhinweis:

Wegen Umbauarbeiten im Bathildisheim muß die traditionelle Dreirad-Rallye in Arolsen ausfallen. Die nächste Veranstaltung für die behinderten Jungen und Mädchen wird aber rechtzeitig angekündigt.

Noch viel mehr Termine in Skandinavien gibt es bei der Redaktion BALLHUPE, z.Hd. Peter Großheimann, Postfach 480138, 4400 Münster! Frankierten Rückumschlag bitte nicht vergessen!

Neuer Treffpunkt des MC Pinneberg

Seit Mitte März 1991 trifft sich der MC Pinneberg jeden Freitag in der Schankwirtschaft Arndt, Betonstraße, 2082 Heidgraben, Telefon 04122-2061. Gäste sind jederzeit gerne gesehen.

Wichtig:

Im Falle einer Adressenänderung bitte den Vordruck ausschneiden, ausfüllen und auf eine Postkarte aufgeklebt an die Mitgliederverwaltung schicken (Adresse im Impressum).

Name	
Straße	
Ort	
Mitgliedsnummer	

Private Kleinanzeigen in der BALLHUPE werden für BVDM-Mitglieder kostenlos abgedruckt. Anzeigenwünsche bitte an die Redaktion senden (Adresse im Impressum).

Suche: Neue, weiße, einfarbige Motorrad-Lederhandschuhe, mit Stulpen, ungefütert. Wer hilft mir weiter? Frank Cloß, Telefon 06131-54498.

Verkauf: Rahmen mit Brief von Moto Guzzi G5 für 450,- DM (aus Schlachtung, kein Unfall). Warum will denn keiner? Ist da was mit? Ulrich Meier, Telefon 05233-5795. Bei 500,- DM lege ich noch Tank und Hinterrad drauf.

Verkauf: Moto-Guzzi 850 T4 Gespann, 1000 ccm, 70 PS, mit Squire ST2, Bj. 83, Umbau 86, 35.000 km, Schwinge von 15er Speiche, Gepäckträger mit Koffern und Topcase, Seitenwagen mit zwei Gepäckträgern und Koffer, Polyester-Kabine mit Heizung und zwei Verdeckten, alles eingetragten, TÜV neu, plus Zubehör. FP 10.000 DM, Telefon 06144-8428.

Suche: BMW R 100 GS (Unfall). Ernst Knie, Am Hochhaus 9, 8906 Gasthofen, Telefon 0821-491609.

Verkauf: 2 Honda CB 500/4 mit viel Zubehör (Becker-Fettkasten, 2 Scheiben, gelocht, Scheibel 4-in-1, Taschen) und viele Originalteile, Preis VB. Ruth und Günter Gilz, Telefon 02107-6803.

Suche: Sitzbank für Yamaha XJ 600. Andrea Altepöster, Telefon 0241-54515.

Der heiße Schreck – ein Brief aus Flensburg!

The image shows two copies of a questionnaire from the Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) titled 'Verkehrserhebung 1990'. The forms are designed to collect data on motorcycle accidents and traffic behavior. They include sections for personal information, accident details, and traffic conditions. The forms are filled out with handwritten text, including names like 'Frank Cloß' and 'Ulrich Meier', and dates like '12.06.1990'. The forms are also marked with 'Bitte wenden!' (Please turn over!) and 'Bitte weiter!' (Please continue!).

Das mag die erste Reaktion etlicher Mit- und Bundesbürger im vergangenen Jahr gewesen sein, und auch in diesem Jahr, als ihnen völlig unerwartet ein Brief vom Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) ins Häusle flatterte.

Das Adrenalin-niveau wird sich aber nach dem Öffnen des Umschlages wieder etwas gesenkt haben. Ging es doch in dem Brief nicht um Punkte, Führerscheinverlust oder Idiotentest. Eine freundliche, wenn auch überraschende, Bitte trug das KBA vor.

Verkehrserhebung 1990 stand da in großen Lettern auf den verschiedenen Papierbögen. Aber was versteckt sich hinter dieser Aktion?

Unbestreitbar wird es in Deutschland immer enger, die Straßen verstopfen zusehends. Es gibt aber eine Vielzahl mehr oder minder kluger Leute, die sich Gedanken machen, wie man dem Chaos etwas mehr Herr werden kann. Dazu werden immer wieder gerne Statistiken zu Rate gezogen.

Um die Erstellung solch einer Statistik ging es dem KBA ebenfalls. Dabei war nicht das KBA die treibende Kraft, sondern eher ausführendes Organ. In Flensburg wurden nach dem Zufallsprinzip 100.000 kraftfahrende Bundesbürger ausgewählt und in Gruppen zu je 16.000 Leuten angeschrieben. Die Auswahl war

gegliedert nach Fahrzeugarten. So wurden pro Schub rund 1150 Motorradfahrer angeschrieben. Ein paar Wochen drauf gab es dann einen abschließenden Fragebogen.

Die Fragen drehten sich überwiegend um Fahrleistungen, Art der Fahrten und Benutzer des Fahrzeuges. Die Fragen zu beantworten stand dabei den Befragten frei.

Das KBA wird die Daten, wie es heißt, unter Wahrung des Datenschutzes, zur Auswertung dem Institut für Verkehrs- und Tourismusforschung geben. Beide arbeiten für das Bundesministerium für Verkehr und die Bundesanstalt für Straßenverkehr.

Als Ergebnis erhoffen sich die Auftraggeber ein statistisches Gesamtbild über Fahrleistungen, Verkehrsmobilität und Unfallrisiko.

Es bleibt nur zu hoffen, daß das Ergebnis nicht (wieder) vorrangig gegen die Motorradfahrer ausgelegt wird, nur weil andere Verkehrsgruppen eine stärkere Lobby haben.

Auch in diesem Jahr werden wieder Fragebogen verschickt. Allerdings hat man sich dieses Mal die Betreiber von Fahrzeugen mit Versicherungskennzeichen ausgeguckt.

Jörg Riepenhusen

Bikerspaß – Richtiger Fahrstil – Gute Ausrüstung – Sichere Maschine

Mit dem Motorrad geht es aufwärts: Steigende Zulassungszahlen, weniger Unfälle und weniger Unfallopfer sind Anzeichen für verkehrsgerechte aggressionsfreie Fahrweise mit geringer Risikobereitschaft. Die Versicherungsprämien sinken, rund 400 Marker kostet der Ganzjahresspaß an Prämie für 50 Pferdestärken.

BMW hat in Berlin das einmillionste Motorrad hergestellt. Der Produktionsanteil großer Zweizylinder liegt für 91 bei rund 50%, wieder gefragt ist der ursprüngliche Genuß am Motorradfahren. Hoch in der Gunst stehen leise, schadstoffarme Motoren mit niedrigem Verbrauch, die Laufruhe und Durchzugskraft nicht vermissen lassen. Komfortable und neutrale Fahrwerke mit guten Bremsen und hoher Zuladung von mehr als 200 kg bringen auf guten und schlechten Wegstrecken die Synthese: **TOURENTAUGLICHKEIT!**

1988 war DIFI's BodyGard Schutzkombi Anlaß für die AMA zu einem Förderpreis. Diese Entwicklung auf wissenschaftlicher Basis war ein Meilenstein in dem Bemühen, sichere Ausrüstungen herzustellen. Auch heute bietet der Hartschalenprotektor mit unterlegtem progressiv absorbierendem Schaum unübertroffene Schutzwirkung. Materialbedingt ist der Tragekomfort etwas eingeschränkt.

An der guten alten Lederkombi waren Schulter, Ellenbogen und Knie mit einfachem Schaumstoff unterlegt, der allenfalls das Wohlbefinden des Trägers positiv beeinflusste, aber beim Unfall wenig ausrichtete. Heute verbirgt sich im Protektor ein komplexes System an Materialien, die sich in der Schutzwirkung ergänzen. Als positiver Nebeneffekt verhindert der Protektor auch nachhaltig die Auskühlung der exponierten Gelenke, besser als der weit von der Hand entfernte Endurohandschutz. Mancher Biker klagt nach Jahren durchgefahrener Winter über Rheuma in den Knien.

Diese Protektoren gibt es unter vielen neuen Lederkombis. Immer häufiger aber auch im textilen Fahranzug, der dann Gewichtsvorteile für sich verbucht. Die jährliche Reinigung erfolgt in der Waschmaschine im Schongang, einge-

schweißte Protektoren bleiben im Anzug, die anderen werden einfach aus der Futtertasche herausgenommen, Klettverschluß sei Dank.



Der OVERPRO von ERBO gehört zu den beschriebenen Anzügen und bietet all diese Vorteile.

Foto: ERBO GmbH, 3493 Nieheim

Die Außenhaut des Anzuges ist abriebfest wie Leder, Cordura ist hier sicherlich eines der verbreiteten Materialien. Wetterfähig ohne Regenkombi wird es durch die Klimamembran, die den Schweiß raus läßt, aber die Nässe abhält, denn in Deutschland regnet es statistisch jeden dritten Tag.

Mit großflächigen Protektoren an Schulter-Oberarm, am Ellenbogen-Unterarm, an Hüfte-Oberschenkel und Knie-Schienbein, ergänzt durch einen Hartschalenschutz für die Wirbelsäule ergibt sich ein einigermaßen bequem zu tragender Fahrerschutz, der obendrein wetterfest ist.

Wer normalerweise erst am Mittag losfährt, weil's dann wärmer ist, sollte diese Kombination unbedingt in der Frühe ausprobieren, es macht auch unter 10 Grad noch viel Spaß.

Wenn nicht gerade emotionale Gründe zur Lederkombi zwingen, ist beim (Neu-) Kauf zeitgemäßer Schutzkleidung die Probe von textilen Fahrernägen allemal empfehlenswert.

Und da bei vier von fünf Motorradunfällen das Bein und/oder der Fuß verletzt werden, sollten Turnschuhe und Jeans, ebenso der Jethelm, lieber der Vergangenheit angehören, und das gerade bei der Sozia!

Motorradfahren beginnt im Kopf. Doch selbst ein ruhiger und defensiver Fahrer mit sicherer Maschine kann unverschuldet verunfallen. Dann wird die vollständige Schutzbekleidung den Schaden wenigstens mindern, vielleicht sogar das Leben retten, in jedem Fall das Verletzungsrisiko senken. Denn immer noch zwei von drei „Motorradunfällen“ verschuldet der Autofahrer.

Wenn man genau nachdenkt, gibt es natürlich noch eine ganze Menge anderer Möglichkeiten, das 20fache Unfallrisiko gegenüber dem Auto zu reduzieren. Ein abgelegener Behördenparkplatz bietet an Wochenenden vorzügliche Gelegenheit, die eingeschlafenen Fahrkünste zu mobilisieren. Jeder offene Feldweg zeigt die Grenze der Haltfähigkeit der Reifen, vor allem beim Bremsen. Und das Motorrad ist endlich so schwer, wie es wiegt. Danach einige verschlungene Landstraßen, und wir wissen um unsere Leidenschaft. Viel Spaß!

Dr. Peter Paul Zehner



Sehr geehrte Redaktion,

Michael Kleymann spricht in seinem Leserbrief, veröffentlicht in der BALLHUPE 5/91 (Anm. d. Red.:??), zu Recht das Problem der Kommunikation unter den Einzelmitgliedern an.

Ich weiß von anderen Motorradclubs, deren Mitglieder über ganz Deutschland verstreut sind, daß dort ein Großteil des „Ausdiskutierens“ über die jeweilige Klubzeitung läuft. Warum funktioniert das nicht bei uns? Ist die Redaktion der BALLHUPE trotz Computerunterstützung überfordert, oder mangelt es an druckreifen Zuschriften? Aber gesetzt den Fall, es fehlt an alledem, dann darf es trotzdem nicht passieren, daß Informationen im BVDM-CLUB-INFO stehen und nicht in der BALLHUPE. Dort stand:

„Ein Einzelmitglied hat einen Fragebogen des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA) bekommen, in dem Angaben über die Nutzung seines Motorrades verlangt wurden (Laufleistung, Urlaubsfahrten, Benutzer usw.). Wer hat noch so einen Fragebogen erhalten?“ Zitatende.

Sicher, davon auch in unserer Zeitung zu lesen, habe ich diese nach ihrer Ankunft durchgeblättert..... Fehlanzeige!

Stattdessen wurde mir ein zweiter Beweis dafür geliefert, daß die BALLHUPE für uns, aber nicht von uns gemacht oder wenigstens mitgestaltet oder gefüllt wird.

Im November wurde mir von Herrn Chefredakteur Riepenhusem auf meine Anfrage hin mitgeteilt:

„Derzeit wird nicht an einer verbindlichen Einführung einer Norm für Schutzbekleidung gearbeitet. Mit diesem Thema beschäftigt sich im übrigen Henning Knudsen intensiv. Da er für den BVDM in Gremien arbeitet, wo er derartige Pläne frühzeitig hören würde, ist von seiner sofortigen Intervention im Namen des BVDM auszugehen.“ Zitatende.

In der aktuellen BALLHUPE ist auf Seite 4, mittlere Spalte, ein Text zu finden, in dem davon gesprochen wird, daß das DIN-Institut vor drei Jahren damit angefangen hat, an einer Norm für Motorrad-Schutzbekleidung zu arbeiten. Damals wurde die Mitarbeit des BVDM abgelehnt. Jetzt hat das Europäische Institut für Normung (CEN) der Europäischen Gemeinschaft einen Auftrag zur Erstel-



lung einer Europäischen Norm bekommen. Diesmal ist es uns erlaubt worden, durch Herrn Klaus Schuhmacher vom BVDM daran mitzuwirken.

Hoffentlich hilft's. Und erst recht erwarte ich, über seine Arbeit in unserer Zeitung zu lesen.

Schließlich wird ja sogar in der Einladung zur Jahreshauptversammlung darauf hingewiesen, daß immer mehr Vereinsarbeit von Einzelmitgliedern übernommen wird. Um so wichtiger ist ein gutes (billiges) Informationssystem in Form einer Zeitschrift. Aber wie gesagt: Liefert der Redaktion keine Ausrede und schreibt!

Mit freundlichen Grüßen

Stephan Klöcker

Die Antwort der Redaktion:

Wegen des Mangels an Briefen aus den Mitgliederkreisen nehmen wir uns Zeit und Raum, diesen Brief vollständig zu zitieren und zu beantworten.

1. Die Redaktion ist ohne oder mit Computerunterstützung nicht überfordert, Leserzuschriften zu bearbeiten. Denn wo nichts kommt, muß (leider) auch nichts bearbeitet werden.

2. Die Sache mit dem KBA: Am 20.11.90 wurde das KBA diesbezüglich angeschrieben und hat auch am 30.11.90 geantwortet. Der Artikel dazu war auch für die letzte Ausgabe bereits vorbereitet, mußte aber wegen der umfangreichen Einladung zur JHV auf diese Ausgabe verschoben werden. Die Redaktion, namentlich der Chefredakteur, sah die ausführliche Einladung als wichtiger an, als den Bericht über die KBA-Umfrage, denn die JHV ist nun einmal das wichtigste Instrument zur Meinungsbildung des Verbandes. Über Zuspruch seitens der Mitglieder und den Verlauf berichtet dieses Heft der BALLHUPE. Somit sind wir durchaus der Ansicht, vorrangig der Chronistenpflicht als Verbandsorgan gedient zu haben.

3. Schutzbekleidung und ihre Normen: Zwar verstehen wir den „Beweis“ nicht, aber an der zitierten Aussage ist kein Fehler, Henning ist im DVR für den BVDM tätig. Als eifriger Leser der BALLHUPE und hoffentlich ständiger Besucher der Jahreshauptversammlungen müßte Stephan das eigentlich bekannt sein. Die Aussage von Jörg Riepenhusem in dem Brief stimmt ebenfalls. Nach unserem bisherigen Wissensstand wird nicht an einer verbindlichen Einführung einer solchen Norm gearbeitet, wohl aber an der Erstellung einer Norm, mit der Überlegung, sie zu einer Richtlinie für die Orientierung der Verbraucher zu machen, ähnlich, wie die Spezifikation bei Motorölen. Stephans Anfrage bezog sich aber auf eine gesetzliche Tragevorschrift. Und die wurde in der Antwort richtigerweise verneint.

4. Wir bitten Dich, Stephan, uns einmal zu erläutern, welche „Ausreden“ der Redaktion nicht mehr geliefert werden sollen. Bisher haben wir uns noch nirgendwo herausreden müssen.

Voll unterstreichen möchten wir aber Dein Schlußwort: SCHREIBT. Für Freizeitredakteure ist natürlich weniger zeitaufwendig, Briefe nur zu erfassen, als selbst viele Berichte zu recherchieren und zu schreiben. Dabei werden wir aber auch als Mitgliederzeitschrift des Verbandes darauf achten, daß das bisherige inhaltliche Niveau nicht absinkt.

Liebe Motorradkollegen!

In Eurem Bericht in der letzten Ballhupe 1/91 plädiert Ihr, beim Kauf eines neuen Motorrades auch an die Umweltfreundlichkeit zu denken. Leider ist mir nicht ganz klar, wie man jungen Leuten dies schmackhaft machen soll, solange auf vielen Titelseiten der Motorradmagazine noch Rennmaschinen verherrlicht werden. Zu diesen paßt ein ziviler Geräuschpegel einfach nicht. Sollte man nicht versuchen, die Bildredakteure solcher Zeitungen dahingehend zu beeinflussen, durch entsprechendes Bildmaterial den Lesern andere schöne Seiten des Motorradfahrens vor Augen zu führen, als die Raserei? Bestimmt würden dann auch nicht mehr so viele verbottene, offene, sogenannte Sportauspuffanlagen montiert werden.

Wolfgang Schmeuser, Grettstadt

Buchtips

Howl of the Mountain King

von Stuart Savory

(hut) „Heulen des Königs der Berge“, so kommentiert der englische Motorsportreporter Ernie Claggs anlässlich eines TT-Rennens auf der Isle of Man den Klang einer 4-Zylinder-2-Takt-Rennmaschine, um deren Planung, Konstruktion und Bewährungsprobe bei einem Rennen es in der Geschichte geht.

Begeben wir uns also in das Jahr 1952, die Zeit des Kalten Krieges – und zwar, wie man früher im Westen sagte, in die Zone nach Dresden. Josef Stalin hatte seine „Verbündeten“ noch gut im Griff, galt es doch, dem Klassenfeind auf allen Gebieten, so auch im Motorsport kräftig eins auf die Nase zu geben. So erhält der Professor der Ingenieurwissenschaften Gander durch den KGB-Agenten Pietrov Ismailovitch die Order, ein Rennmotorrad mit nie gekannter Motorleistung, exzellentem Fahrwerk und entsprechendem Fahrer auf die Beine zu stellen. Bei Mißlingen droht Schlittenbau in Sibirien. Der Autor Stuart Savory selbst ist aktiver Motorradfahrer und hat ein Physikstudium absolviert. In den technischen Details und in denen der Motorradgeschichte weiß er also, wovon er schreibt. Wer sich sein Interesse an der englischen Sprache ein wenig bewahrt hat, wird auch ohne ständige Zuhilfenahme eines Lexikons die Geschichte verstehen. Zugegeben, in den rein technischen Passagen kann man nur ahnen, warum es geht. Dies tut der Lese Freude allerdings keinen Abbruch. „Die technische Universität zu Dresden hatte in den frühen 50er Jahren genug Wissen über 2-Takt-Motoren, um ein modernes Rennmotorrad zu bauen..., aber kein Geld, um dies in die Tat umzusetzen... Oder etwa doch?“ Wen's interessiert, der lese nach.

Bulldog Verlag, Amselweg 4, 4791 Lichtenau-Neuglarn, ISBN 3-9283229-13-8, Preis: 20,- DM, Englische Originalfassung

MZ-Geschichten

von Helga und Hansgeorg Meyer

(JR) Wie war das damals – als Hugo Ruppe mit seinem neuesten Motor zu Rasmussen kam? Was sagte der große Industrielle zu der Erfindung des kleinen Ingenieurs? Und was hat sich erst alles daraus entwickelt?

Die Motorradmarke MZ ist heute wieder in aller Munde. Leider nicht aus dem erfreulichsten Anlaß. Wird es noch MZ geben? Werden die Werkstore schließen?

Hat es das nicht schon einmal gegeben in der Geschichte des Werks? Damals nach dem Krieg?

Von Anfang an war Hansgeorg Meyer dabei. Packend erzählt er auf 129 Seiten im Taschenbuchformat die Geschichte der MZ. Aus heutiger Sicht sind auch manche Äußerungen interessant, die vor dem Hintergrund der Gesellschaftsform gemacht wurden, als das Buch geschrieben wurde.

Dieses kleine Buch war ein Renner in der DDR. Schade, daß der kürzlich verstorbene Hansgeorg Meyer nicht mehr erleben darf, wie sich der Kreis seiner begeisterten Leser erweitert.

Der geringe Preis von DM 9,75 plus Versandkosten ist fast zu wenig für dieses Lesevergnügen. Erhältlich ist das Buch bei Peter E. Heinze, In der Eck 2, 6301 Heuchelheim.

interconnections reiseieber

Provence / Cote d'Azur

(hut) Dieses handliche Paperback entspricht 550 Standardschreibmaschinenseiten. Es bietet also eine ganze Menge an Informationen. Behandelt wird die Region Frankreichs, die im Nordwesten von Avignon und im Südosten durch Menton bzw. das Mittelmeer begrenzt wird.

Eines der Motorradparadiese Westeuropas also.

Das Original ist in Frankreich in der Reihe „Le Guide du Routard“ erschienen. Es liegen also verlässliche Informationen vor.

Das Buch ist als Informationsquelle für Reisende mit schmalen Geldbeutel gedacht. Die im einzelnen vorgestellten und ausführlich mit Preisangaben beschriebenen Pensionen werden unterschieden in Kategorien wie „für den schmalen Geldbeutel“ und „ziemlich preiswert“. Auf Campingplätze bzw. Jugendherbergen wird hingewiesen. Beim Essen gehts von „billige Restaurants“ bis „ganz schön schick“, ebenfalls mit Preisangabe.

Außerdem werden die einzelnen Volksfeste in der betreffenden Region vorgestellt. Hat man erst einmal sein Zielgebiet

gefunden, kann man munter drauflos planen und unterwegs steckt diese Reiselhilfe im Tankrucksack.

Neben der Provence gibt's das Gleiche auch für Spanien und Großbritannien.

Bezugsquelle: DJH – Deutsches Jugendherbergswerk, Postfach 1455, 4930 Detmold. Preis: 26,80 DM.

Gebraucht Motorrad und Zubehör 1991

(JR) Gute Weine benötigen eine gewisse Zeit, um die nötige Reife zu erlangen. Der neue Katalog aus dem Motor Technik Verlag von Franz-Josef Schermer untermauert die These, daß dieses auch für Druckerzeugnisse gilt. Nur diese liegen nicht rum, sondern werden jedes Jahr neu gemacht.

Der '91er Katalog ist nun ein sehr lesenswertes Exemplar seiner Gattung. Umfassende Informationen zu vielen Themen rund ums Motorrad und eine kleine Auswahl gängiger Motorräder des Gebrauchtmotors füllen die 116 Seiten mit vielen Buchstaben und Fotos.

Für 20 Pfennig weniger als 10 Märker ist der Katalog im guten Zeitschriftenhandel oder direkt beim Verlag, Postfach 800726, 7000 Stuttgart 80, zu bekommen.

Kunstreiseführer Rheinland

Bei den diesjährigen Vorbereitungen zur Saison '91 fiel mir aus meinem Tankrucksack der Kunstreiseführer Rheinland in die Hände.

Wer jetzt an einen übergroßen, mit vielen Farbfotos versehenen Bildband denkt, liegt falsch. Der Kunstreiseführer Rheinland beschränkt sich auf 13 x 17 x 3 cm, einige Schwarzweißfotos, manchmal eine Zeichnung und ansonsten nur Text.

Der Begriff Kunst umfaßt alte Römersiedlungen genauso wie Kirchen, alte Bauernhöfe, Wegekreuze und Gebäude, z.B. das Schumann-Haus in Bonn-Endenich, erbaut Ende 18. Jh. Hier verbrachte der Komponist Robert Schumann nach einem Selbstmordversuch seine letzten Lebensjahre. Später wurde hier eine Heilanstalt eingerichtet.

Auch relativ junge Gebäude, so die „Hochhäuser amerikanischen Gepräges“ im Südwesten Essens, findet Erwähnung. Als Kontrast, siehe die Beschreibung des Westturms von St. Pantkratius (1050-1060 erbaut), zu finden in Bettenhoven/Kreis Jülich.

Das Rheinland wird sehr weiträumig umrissen.

Die Grenzen bilden: Im Norden Elten an der niederländischen Grenze, im Süden Kronenburg, im Westen die niederländische bzw. belgische Grenze und im Osten Morsbach.

Daß Großstädte wie Köln mit 53 von 463 Seiten eher stiefmütterlich behandelt werden, leuchtet ein. Wichtiger erscheint die Tatsache, daß auch kleine Orte, wie Hausen/Kreis Düren-Nideggen mit seiner Pfarrkirche St. Nikolaus aus dem Jahre 1834 beschrieben werden. Ob die sparsamen vier Zeilen ausreichen, wäre durch Anhalten statt Durchbrausen zu kontrollieren. Bei über 830 erfaßten Orten, die neun regionalen Bereichen zugeteilt werden, ergibt sich genug Stoff für geschichtliche Exkursionen.

Die Art der Überleitung von einem Ort zum nächsten erleichtert das rasche Suchen der Sehenswürdigkeiten auf der Karte.

Wenn es sich ergibt, werden auch schöne Landschaften erwähnt.

Vielleicht kennt ja der eine oder andere ein ähnliches, tankrucksacktaugliches Buch über andere Landstriche in Deutschland oder Europa.

Bondron Verlag, Bindlach 1988
ISBN: 3-8112-05927.

Stephan Klöcker

Freizeit – Sicherheit – Spaß

Das neue Motorradtraining des BVDM

(HK) Die Ausbildung der Moderatoren ist abgeschlossen, so daß das Team jetzt einsatzbereit ist. Ein interessantes, unterhaltsames und lehrreiches Motorradtraining wartet auf Dich!

Bei der ganztägigen Veranstaltung sind fahrtechnische Übungen so aufgebaut, daß dabei Spaß und Zusammenarbeit in der Gruppe nicht zu kurz kommen.

Motorradfahren muß im wahrsten Sinne des Wortes „erfahren“ werden. In dem neuen BVDM-Programm **Freizeit – Sicherheit – Spaß** wird die bewußte Lust am Motorradfahren mit den Aspekten der Fahrzeugbeherrschung, einem sicheren Umgang mit der eigenen Einstellung zum Motorrad und Erfahrungen aus dem Verkehrsalltag verbunden.

Es sollen keine Motorradmeister oder Rennfahrer herangebildet werden. Beim Stabilisieren, Bremsen, Ausweichen,

Kurvenfahren in Schräglage hat jeder an diesem Tag die Möglichkeit, sein eigenes Können zu überprüfen. So kann sich ein Gespür für sich und die Umwelt entwickeln, damit konkrete Gefahrensituationen rechtzeitig erkannt werden. Nur so lassen sich brenzlige Situationen vermeiden. Und wenn es doch einmal eng wird, bietet unser Training konkrete Übungen zur Bewältigung von schwierigen Situationen.

Mitmachen kann jeder, der im Besitz eines gültigen Führerscheins ist. Das Training kann auf jedem größeren Parkplatz stattfinden. Wenn keine Möglichkeit besteht, an einem der Termine zu einem der angegebenen Orte zu fahren, kommt das mobile Training auch zu Euch – in der ganzen Bundesrepublik. Es ist dann allerdings notwendig, daß mindestens 10 Fahrer teilnehmen, sonst lohnt es sich nicht.

Der Ein-Tageskurs kostet 100,- DM, für BVDM-Mitglieder 80,- DM. Es besteht die Möglichkeit einer Zusatz-Kaskoversicherung für das eigene Fahrzeug.

Folgende Termine stehen zur Verfügung:

In Unna:
Jeweils Sonntag, der 26.5.; 29.6.; 23.6.; 7.7.; 8.9.; 22.9.1991.

In Ulm:
Der 26.5.; 23.6.; 14.9.1991.

Nach Polen?

Grüne Versicherungskarte dabei?

(hut) Bisher wurde nur von Reisenden, die aus den „alten Bundesländern“ nach Polen fahren, die Internationale Versicherungskarte – auch „grüne Versicherungskarte“ genannt, verlangt.

Wir weisen zum Auftakt der Saison 1991 darauf hin, daß ab sofort auch Motorradfahrer aus den „neuen Bundesländern“ diese Karte beim Grenzübertritt vorweisen müssen.

Fehlt die „grüne Karte“ bei der Einreise, muß eine polnische Zusatzversicherung abgeschlossen werden. Das kostet nicht nur Zeit sondern auch Geld. Die Versicherung kostet für einen 2wöchigen Aufenthalt ca. 42,- DM. Die grüne Versicherungskarte gibt's dagegen auf Anforderung umsonst bei der Versicherung. Sie ist drei Jahre gültig.

Die Termine in Götha mußten aus Platzproblemen abgesagt werden.



Hoppla, so kann es gehen, wenn man Froschbenzin getankt hat – oder zu doll bremst.

Foto: Roland Mersberger

BVDM-Clubmeisterschaft 1990

1. Horst Seidel, BMW R80 RT
2. Norbert Bast, Kawasaki GTR 100
3. Jürgen Schill, Kawasaki 1100
4. Hartmut Franke, Kawasaki 1000
5. Arne Bartel, Ducati SD 900
6. Andreas Laschat, Suzuki GSX 1100
7. Rolf Böttcher, Honda GL 500
8. Martin Brede, EML/BMW K100
9. Thomas Bünning, Honda CB 900 F
10. Regina Romeike, Kawasaki LTD 550

BVDM-Clubmeisterschaft 1990

(Mannschaften)

1. Zweiradfreunde Wietze

BVDM-Sportwettbewerb 1990

1. Alfons Jansen, BMW R80
2. Jürgen Prass, BMW K100
3. Edgar Müller, Yamaha XJ 900
4. Manfred Paehr, Kawasaki GPZ 550

BVDM-Touristikwettbewerb 1990

1. Johann de Vries, BMW R65
2. H. Hackemann, Laverda RGS 1000
3. Horst Seydel, BMW R80
4. Uwe Schwöpe, EML/BMW R100
5. Bernd Karrasch, BMW K100
6. Ingo Hoffmann, BMW R100 GS
7. Wolfgang Döpper, Honda VFR 750
8. Matthias Nötel, BMW R100 RT
9. Karsten Heumann, Honda CBX 650
10. Jürgen Prass, BMW K100 LT

Achtung**Motorrad-Langstreckenfreunde!**

Wer hat Lust auf ein erlebnisreiches Motorradwochenende?

Die Motorradfreunde des MC Freital bei Dresden veranstalten am 22./23. Juni 1991 ihre „19. Motorrad-Langstreckenfahrt über 1000 km in 24 Stunden. Teilnehmen kann jeder mit einem Motorrad – von 50 bis 1500 Kubikzentimetern und Gespanne aller Klassen. Die Streckenführung wird vorgeschrieben und führt von Klingenberg/Sachsen nach Ge-frees/Bayern und zurück.

Für Unterkunft und Verpflegung wird gut gesorgt sein. Die Startgebühr liegt bei 65,- DM pro Person.

Die Veranstaltung ist nicht nur etwas für „Heizer“.

Na, Lust bekommen?

Dann schnell eine Ausschreibung anfordern bei:

Falk Preusche, Dresdner Straße 198, O-8210 Freital/Sachsen.



Schon fast im Abonnement: Sieger der Clubmeisterschaft des BVDM
Die Zweiradfreunde Wietze (Mannschaftswertung)



Die glücklichen Gewinner des BVDM-Touristikwettbewerbes 1990
(v.l.n.r.) Horst Hackemann, Horst Seydel, Johann de Vries

Fotos: Jörg Riepenhagen



GUMMIKU & Past perfect

Die Fachzeitschrift über Motorräder der 50er-60er-70er Jahre. Probeheft gegen 3 DM in Briefmarken vom

GummikuH Verlag
Am Deich 57u · 2800 Bremen 1

MOTORRAD ITALO HANDEL

ESCHER & WENGE GbR
Unterstr. 70 · 4717 Nordkirchen 2
Telefon 0 25 96/ 600 + 1571
Telefax 0 25 96/ 38 00

Moto Guzzi Importe **Neuteile - Gratikatalog '90**

- | | |
|--------------------------------|------------|
| 6 Guzzi V7/700 | ab Bj. '71 |
| 9 Guzzi T3 ab 1100 km | ab Bj. '77 |
| 1 Guzzi V7/750 USA | Bj. '79 |
| 1 Guzzi V7 Sport 35 000 km | |
| 3 Guzzi LM II ab 37 000 km | |
| 15 Nuovo Falcone ab 2 000 DM | |
| 1 T5/Velorex Gespann 40 000 km | |
| 1 Guzzi 850 T | |
| Motoren, Getriebe, Kardan | |
| Weitere Modelle lieferbar | |

Das Angebot des BVDM-Service!

1. Aufkleber:

DM/Stück

„BVDM“, rund, reflektierend, 60 mm	2,00
„BVDM“, rund, reflektierend, 70 mm	2,50
„Tourenfahrer – BVDM“, eckig, schwarz/weiß	2,00
„Gespannfahrer – BVDM“, eckig, schwarz/weiß	2,00
„BVDM – Motorradfahrer“, rund, 70 mm	1,50
„BVDM“, rund, mehrfarbig, 100 mm	2,00
„Elefantentreffen Bayerischer Wald“, 100 mm	2,50
„Elefantentreffen Bayerischer Wald 1990“, 100 mm	2,50
„Gegen Streckenverbote“, eckig, mehrfarbig	1,00

2. Aufnäher:

„BVDM“, rund, blau/weiß, 65 mm	4,00
„Gegen Streckenverbote“, rund, mehrfarbig	10,00
„Elefantentreffen Bayerischer Wald“, zur Zeit nicht verfügbar	

3. Plaketten:

„Elefantentreffen Bayerischer Wald“	11,00
„Elefantentreffen Salzburgring“	11,00
Jahreszahlanhänger	1,50

4. Und:

Anstecknadel „BVDM“, 17 mm, lange Nadel	7,50
AMA – BVDM – Nothilfeset	25,00
„Leitfaden für Freunde des Gespannfahrens“	
für BVDM-Mitglieder	16,50
für Nichtmitglieder	19,00
„BVDM-Flagge“, 120 x 80 cm, blau/weiß	39,50
T-Shirts, weiß, mit BVDM-Symbolen vorn und hinten	29,50

5. Taschenlampen:

MAG LITE, Typ ML 2 D, 25 cm, 490 Gr., 2 Monozellen	69,50
MAG LITE Typ ML 3 D, 31,5 cm, 560 Gr., 3 Monozellen	72,50
MAG LITE, Mini MAG, 12 cm, 2 Mignonzellen	39,50

Alle Taschenlampen bestehen aus besonders stabilem Flugzeugaluminium und besitzen eine starke Leuchtkraft.

Wir haben noch verfügbar:

Aufkleber „Elefantentreffen Salzburgring“ und „Contitreffen Hockenheimring“

Aufnäher „Contitreffen Hockenheimring“

Plaketten „Contitreffen Hockenheimring“

Lieferungs- und Zahlungsbedingungen des BVDM-Service:

Der BVDM-Service liefert nur gegen Vorkasse, Scheck oder Überweisung. Oder auf Rechnung, zahlbar binnen 14 Tagen nach Erhalt. Die jeweiligen Preise verstehen sich ohne Verpackung und Porto, aber mit MWST. Ab einem Bestellwert von 50,- DM werden keine Versandkosten berechnet.

Alle Artikel bleiben bis zum Erhalt des vollständigen Kaufpreises Eigentum des BVDM.

Bankverbindungen:

Bankkonto: Sparkasse Plettenberg-Werdohl (BLZ 45851020) Nr. 1114594

Postgiro: Postgiroamt Frankfurt (BLZ 50010060) Nr. 20065-607

Und das ist neu:
Der Service sitzt jetzt
in Plettenberg.

BVDM-Service

Brigitte Stepan
Dorfstraße 28, 5970 Plettenberg



BVDM-Clubs in Eurer Nähe

Baden-Württemberg

MFR Neckar-Odenwald e.V.

Ulrich Zerah, Im Wingert 3, 6954 Hassmersheim, Telefon 06261-5385

Horex- und Gespannfreunde Mainkling e.V.

Fritz Leidig, Hauptstraße 31, 7189 Mainkling, Telefon 07959-634

MC Altburg e.V.

Heidi Schmid, Uhlendshöhe 25, 7260 Calw, Telefon 07051-12997

MF Elch e.V.

Sabine Bauerschmidt, Sonnenhalde 3, 7265 Neubulach 3, Telefon 07053-6408

MRC Mössingen

Wolfgang Dressler, Bahnhofstraße 23, 7406 Mössingen, Telefon 07473-4262

MC Bietigheim e.V.

Peter Bader, Römerstraße 3, 7552 Durmesheim, Telefon 07245-4382

MC Eschbachtal

Rüdiger Keiler, Engelbergstraße 16, 7801 Stegen-Eschbach

MC Südbaden-Dreiländereck e.V.

Hans-Jörg Koplín, Häge 5, 7899 Freiburg, Telefon 0761-473176

MF Dinkelberg e.V.

Edwin Amrein, Am Schildgraben 8, 7888 Rheinfelden, Telefon 07623-6030

MF Steinheim

Horst Weissbrod, Heiderfelderstraße 11, 7924 Steinheim, Telefon 07329-1446

Bayern

M.V. Gochsheim e.V.

Roland Schmid, Bernhardstraße 9, 8726 Gochsheim, Telefon 09721-63396

MFR Franken

Signund Wölfl, Hallerstr. 53, 8500 Nürnberg 90, Telefon 0911-331753

Touren-Motorrad Club Fürth

Marco Kronschnabel, Friedrichstraße 2, 8501 Veitsbrunn, Telefon 0911-791215

MC Königsbrunn e.V.

Volkmar Schultz-Igast, Augsburger Straße 29a, 8901 Königsbrunn, Telefon 08231-5196

Berlin

Riders of Reason

Günter Wossmann, Manfred-von-Richthofen-Straße 32, 1000 Berlin 42, Telefon 030-6246355

Hessen

MFR Weserstein

Volker Lefevre, Eschweger Straße 2a, 3446 Meinhart, Telefon 05651-6315

Kasseler MF

Marlies Reitmeyer, Ahrensberger Straße 19, 3500 Kassel, Telefon 0561-314455

Gespannfreunde Kassel-Korbach

Herbert Wilhelm, Gartenstraße 24, 3501 Fuldaerbrück

Unter-Taunus-Motorrad-Club

Eike Hoffmann, Talstraße 23, 6204 Taunusstein, Telefon 06128-41207

MFR Frankfurt

Gerd Müller, Lange Meile 31, 6380 Bad Homburg, Telefon 06172-47190

MC Saalburg

Günter Anton, Obergasse 4, 6390 Usingen, Telefon 06081-15534

Niedersachsen

MFR Niedereibe

Egon Saul, Aue 43, 2179 Bülkau, Telefon 04754-492

MC Lüneburger Heide

Frank-Michael Wolf, Hauptstraße 27, 2211 Ecklack, Telefon 04825-7161

OC Ostfriesland e.V.

Renate Schwarze, Postweg 57, 2962 Grossefehne, Telefon 04943-1674

Meitzer Motorradfreunde

Hans-Jürgen Lammers, Tannenweg 2, 3002 Wedemark 9, Telefon 05130-2649

M.C. Big Banger II e.V.

Andreas Fretz, Zum Jagdschloß 5, 3008 Garbsen 2, Telefon 05131-5420

MF Letter e.V.

Günther Rock, Nordstraße 13, 3016 Seelze 2, Telefon 0511-402201

MF Oldau

Rüdiger von Sass, Fuhrweg 8, 3107 Hambühren, Telefon 05143-1812

Die Zweiradfrennde Wietze

Anke Weber, Wickers Imberg 9, 3108 Winsen/Aller, Telefon 05143-8143

MSC Großenheidorn

Jürgen Kühl, Wagnerstraße 24, 3050 Wunsdorf

MCC Süfeld

Armin Prinke, Papenstieg 11, 3180 Wolfsburg, Telefon 05362-52189

MF Wolfenbüttel

Carl-Heinrich Stiddien, Am Kälberanger 20, 3340 Wolfenbüttel, Telefon 05331-32040

MF Iberg

Torsten Damrath, Am Immenhof 12, 3320 Salzgitter 1, Telefon 05341-43149

MF Leinetal e.V.

Susanne Knoche, Sieboldstraße 9, 3405 Rosdorf 3, Telefon 05509-1869

Nordrhein-Westfalen

MC Brakel e.V.

Klaus Jax, Amselweg 5, 3492 Brakel, Telefon 05272-7546

MC Vorst

Werner Doetsch, Meisenweg 2, 4154 Tonisvorst, Telefon 02156-80244

LV Rhein-Ruhr

Jens Peter Bonse, Philadelphia Str. 151-153, 4150 Krefeld 1, Telefon 02151-505251

MC Rubber Duck

Siegfried Beer, Ernststraße 3, 4390 Gladbeck

MC Ossenlock e.V.

Ulrich Wittmann, Ostring 17, 4446 Hörstel 2

MSC Fürstenau e.V.

Uwe Richter, Segelfortstraße 37, 4557 Fürstenau, M.I.G. Soest/Hamm e.V.

Norbert Homann, Ostwennemarstraße 115, 4700 Hamm 1, Telefon 02381-86549

MC Geist e.V. Wadersloh

Edgar Müller, Am Osthof 13, 4780 Lippstadt 15, Telefon 02945-5150

Elefantentreiber Lippe e.V.

Klaus Thoren, Oberstraße 11, 4926 Dörentrup, Telefon 05265-388

IGEM Wöbbel

Ulrich Meier, Friedenstalstr. 25, 4938 Schieder-Schwalenberg, Telefon 05233-5795

MC Mammut e.V.

Bernd Karrasch, Voßwinkeler Straße 7, 5063 Overath, Telefon 02206-81063

MC Travellers Übach-Palenberg

Fredi Gollnik, Martinusstraße 24, 5173 Aldenhoven, Telefon 02464-1382

SFC Rur-Inde e.V.

Heinz-Bert Scheuer, Seestraße 4, 5176 Inden-Lucherberg, Telefon 02423-7510

MFR Imme Wigge e.V.

Karl Egemann, Straußberg 60, 5303 Bornheim 4, Telefon 02227-3100

MTC Wuppertal

Gerd-Michael Kirschke, Althausstraße 25, 5600 Wuppertal 2, Telefon 0202-701765

Tourenfreunde Wuppertal e.V.

Rainer Windisch, Dornanweg 38, 5600 Wuppertal 11, Telefon 0202-731100

MC Wannetal

Roland Klein, Völlinghauser Weg 3, 5760 Arnsberg 2, Telefon 02931-6219

MC Sauerland e.V.

Bernd Keggenhoff, Stemeler Straße 73, 7568 Sundern-Stemel, Telefon 02933-6526

OC Plettenberg

Klaus Rode, Brockhauserweg 60, 5970 Plettenberg, Telefon 02391-50802

Rheinland-Pfalz

Motorrad- und Veteranenclub Wisseral

Norbert Kern, Hüllstraße 11, 5249 Birken-Honigesen, Telefon 02742-6352

Road-Freaks MC Fidei-Eifel

Ralf Nienke, Friedbuschstraße 22, 5506 Zemmer 3, Telefon 06580-446

De Burschen MC Eifel

Heinz Christian, Am Zuckerborn 22, 5520 Bitburg, Telefon 06561-5150

MC Dukes Bitburg

Harald Platz, Heinrichstraße 23, 5520 Bitburg, Telefon 06561-12852

MC Thunderbirds Seffern

Andreas Dunkel, Brühlstraße 18a, 5521 Seffern, Telefon 06569-377

MF Jockgrim-Südpfalz e.V.

Thomas Acker, Königsberger Straße 8, 6729 Jockgrim, Telefon 07271-52382

MF Römerberg

Rainer Witt, Reilinger Straße 1a, 6837 St. Leon

Saarland

LV Saar der Motorradfahrer e.V.

Klaus R. Arpert, Schmiltzell 2, 6620 Völklingen, Telefon 06898-40207

Sachsen

MF Vogtland

Ralph Pöhlend, Schafgasse 7, O-9801 Weißensand i.V.

Schleswig-Holstein

MC Pinneberg e.V.

Lothar Kahmert, Raboisstraße 23, 2200 Elmhorn, Telefon 04121-94078

MFG Brokdorf

Hans-Peter Wiese, Strohdreich 14, 2201 Kollmar, Telefon 04128-1003

MF Schlickrutscher Burg/D

Hans Peter Ohm, Hauptstraße 12, 2224 Buchholz, Telefon 04825-8220

Motorradinitiative Lübeck

Andreas Steinfeld, Dorfstraße 36, 2401 Badendorf, Telefon 0451-492938

Freie Fahrgemeinschaft Ostsee

Rüdiger Petersen, Breitenkamp 30, 2409 Scharbeutz 1, Telefon 04563-5213

Thüringen

MC Nordhausen

Jens Uwe Herbst, W.-Nebelungstraße 9, O-5500 Nordhausen

Bundesweit

IG Gespannfahrer

Karl-Heinz Preß, Richterstraße 11, 6090 Rüsselsheim, Telefon 06142-34736

Alle Angaben ohne Gewähr!

Stand: 1. April 1991

Postvertriebsstück F 5727 F
Gebühr bezahlt

Herausgeber:

Bundesverband der
Motorradfahrer e.V.
Verlag BALLHUPE
Aldekerker Straße 14 a
4150 Krefeld



Foto: Jörg Riepenhusen
